

Modulhandbuch

**für den Studiengang „Wirtschaft“
mit dem Abschlussgrad Bachelor of Arts**

am Fachbereich Wirtschaft in Gelsenkirchen
an der Fachhochschule Gelsenkirchen

Überarbeitung gemäß der Auflage vom 30.08.2006
Stand: 16.10.2008

Modulbeschreibungen

des Studienganges Wirtschaft am Fachbereich Wirtschaft in Gelsenkirchen

Inhaltsverzeichnis - nach Modulbezeichnungen

Unternehmerische Rahmenbedingungen	1
Betriebliche Leistungsprozesse	3
Grundlagen der betrieblichen Führung	5
Rechnungswesen	7
Volkswirtschaftslehre	9
Wirtschaftsinformatik	11
Wirtschaftsmathematik und -statistik	13
Wissenschaftliche Arbeitstechniken	15
Wirtschaftsenglisch I	17
Wirtschaftsenglisch II	18
Wirtschaftsrecht	19
Betriebliche Steuerlehre	20
Controlling	21
Marketing	23
Managemententscheidungen	24
Internationales Management	26
Management von Innovations- und Veränderungsprozessen	28
Kreativität und Kommunikation	31
Fachsprache Französisch I	33
Fachsprache Spanisch I	34
Wirtschaftspolitik	35
Quantitative Verfahren und Anwendungen	36
Anwendungssysteme in der Wirtschaft	37
Investitionsmanagement	39
Leistungsprozesse im Handel	41
Versorgungsmanagement	42
Externes Rechnungswesen	44
Gesundheitsmanagement	46
Kultur- und Freizeitwirtschaft	48
Handelsmanagement	50
Operative Logistik	51
Finanzmanagement	53
Krankenhausmanagement	56
Medienmanagement und Entertainment	58
IT-Management	59
Personalmanagement	60
Einfluss der Besteuerung auf Managemententscheidungen	62
Europastudien	64
Projektmanagement	65
Verhandlungstraining	67
Erstellung eines Businessplans	68
Seminar zum Zeitmanagement	69
Landeskunde USA	71
Landeskunde GB	72
Ideen- und Selbstmanagement	73
Quantitative Planung	75

Modulbeschreibungen

des Studienganges Wirtschaft am Fachbereich Wirtschaft in Gelsenkirchen

Inhaltsverzeichnis - nach Modulnummern

B 1.01	1
B 1.02	3
B 1.03	5
B 1.04	7
B 1.05	9
B 1.06	11
B 1.07	13
B 1.08	15
B 1.09	17
B 1.10	18
B 1.11	19
B 1.12	20
B 1.13	21
B 1.14	23
B 1.15	24
B 1.16	26
B 1.17	28
B 2.01	31
B 2.02 (Französisch)	33
B 2.02 (Spanisch)	34
B 2.03	35
B 3.01	36
B 3.02	37
B 3.03	39
B 4.01	41
B 4.02	42
B 4.03	44
B 4.04	46
B 4.05	48
B 5.01	50
B 5.02	51
B 5.03	53
B 5.04	56
B 5.05	58
B 6.01	59
B 6.02	60
B 6.03	62
B 9.01	64
B 9.02	65
B 9.03	67
B 9.04	68
B 9.05	69
B 9.06	71
B 9.07	72
B 9.10	73
B 9.11	75

<i>Modulbezeichnung:</i> Unternehmerische Rahmenbedingungen		<i>Modulnummer:</i> B 1.01	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 1. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Ziele und Konstitutive Entscheidungen (2 SWS) b) Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. U. Kloster	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. K. Kampmann, U. Kloster
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50 % bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Den Studierenden soll mit diesem Modul ein Überblick über die unternehmerischen Ziele und Rahmenbedingungen der Betriebswirtschaftslehre gegeben werden, der ihnen die Einordnung der folgenden betriebswirtschaftlichen Themen ermöglicht.</p> <p>Im Einzelnen sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundstruktur des betrieblichen Leistungsprozesses kennen. - die technologischen / ökonomischen / ökologischen Rahmenbedingungen des unternehmerischen Handelns erfassen. - unternehmerische Ziele und Zielsysteme inhaltlich nachvollziehen können. - sich mit den konstitutiven Entscheidungen im Unternehmen kritisch auseinandersetzen. - die Wertflüsse im Unternehmen und deren Einflussgrößen abbilden können. - die Grundzüge der betrieblichen Investitions- und Finanzplanung kennen. - die Möglichkeiten der externen Kapitalbeschaffung kennen lernen. - die Voraussetzungen für den Einsatz der wichtigsten Kapitalbeschaffungsinstrumente sowie deren Kosten kennen. - die Quellen der Innenfinanzierung und die damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten kennen lernen.
<i>Lerninhalte</i>	<p>Ziele und Konstitutive Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmerische Wertschöpfung - Rahmenbedingungen des unternehmerischen Handelns - Wirtschaftsprinzipien, Ziele und Zielsysteme des Unternehmens - Konstitutive Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> o Standortwahl

	<ul style="list-style-type: none">○ Rechtsformwahl○ Unternehmensverfassung und Mitbestimmung Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none">- Unternehmensziele und Finanzziele- Wertflüsse und deren Abbildung- Investitions- und Finanzplanung- Externe Kapitalbeschaffung- Interne Finanzierung- Auswahl von Finanzierungsalternativen
<i>Lehrmaterial</i>	Teilweise werden Veranstaltungsskripte bzw. veranstaltungsbegleitende Studienlektüre zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind angehalten, regelmäßig den Wirtschaftsteil einer überregionalen Tageszeitung zu lesen. Literaturempfehlung: Schmalen, H.: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaftslehre, 12. Aufl. Stuttgart 2002. Ergänzende Literatur: Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München 2003 Weber, W.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 4. Aufl., Wiesbaden 2001 Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 20. Aufl., München 2000 Pepels, W. (Hrsg.): ABWL – Eine praxisorientierte Einführung in die moderne Betriebswirtschaftslehre, 3. Auflage, Troisdorf 2003

<i>Modulbezeichnung:</i> Betriebliche Leistungsprozesse		<i>Modulnummer:</i> B 1.02	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 2. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Materialwirtschaft und Produktion (2 SWS) b) Grundlagen des Marketing (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. K.-M. Fortmann	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. U. Breilmann, K.-M. Fortmann, A. Spielkamp, C. Schmitz
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht, Übung	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Funktionen der Materialbewirtschaftung in Industrie und Handel und Fähigkeit zur Beurteilung alternativer Versorgungsstrategien. - Kenntnisse der produktions- und kostenwirtschaftlichen Grundlagen und der Produktionsablaufplanung sowie die Fähigkeit zur Übertragung dieser Überlegungen auf immaterielle Güter (Dienstleistungen). - Vertrautheit mit den fundamentalen Begriffen und Konzepten des Marketings sowie Grundkenntnisse der Marketingplanung und Fähigkeit zur Beurteilung alternativer Einsatzmöglichkeiten von Marketinginstrumenten.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsermittlung, Bestellmengenrechnung inkl. Optimierung, Beschaffungsmarktforschung, Beschaffungsdurchführung - Bestandsführung, Lagerungsmethoden, Material- und Informationsfluss - Effizienzsteigernde Methoden in der Materialwirtschaft - Erarbeitung der Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie - Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung - Planung von Produktionsprogramm und -ablauf - Übertragung der Grundlagen und Konzepte auf immaterielle Güter - Grundbegriffe und Merkmale, Marketing in einzelnen Bereichen (Institutionelle Besonderheiten) - Marktabgrenzung, Marktteilnehmer und Marktprozesse (Kunden- und Wettbewerbsanalyse) - Paradigmenwechsel im Marketing und Marketing als Managementaufgabe - Marketing-Mix

<i>Lehrmaterial</i>	Oeldorf,G. / Olfert,K.: Materialwirtschaft, 10. Aufl., München 2002 Grap, R.: Beschaffung und Produktion, München 1998 Busse v. Colbe, W. / Laßmann, Gert: Betriebswirtschaftstheorie, Bd. 1: Grundlagen, Produktions- und Kostentheorie, 5. Aufl., Berlin. Heidelberg, New York 1991 Fandel, G.: Produktion I. Produktions- und Kostentheorie, 3. Aufl., Berlin, Heidelberg, New York 1991 Bruhn, M.: Marketing, Grundlagen für Studium und Praxis, 7. Aufl., Wiesbaden 2004 Kotler, Ph. Et al.: Grundlagen des Marketing, 3. Aufl., München 2003 Weis, H.-Ch.: Marketing, 13. Aufl., Ludwigshafen 2004 Steffenhagen, H.: Marketing, 5. Aufl., Stuttgart 2004
---------------------	---

<i>Modulbezeichnung:</i> Grundlagen der betrieblichen Führung		<i>Modulnummer:</i> B 1.03	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Organisation (2 SWS) b) Personalwesen (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. U. Kloster	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. U. Breilmann, U. Kloster
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der Unternehmerischen Rahmenbedingungen und Betrieblichen Leistungsprozesse	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - können die die Begriffe Organisation und Personal in einem weiteren Kontext einordnen - kennen die Ziele der Organisation und des Personalwesens - kennen die wesentlichen Entscheidungsfelder der Organisation und des Personalwesens - sind mit der Gestaltung von Aufbau- und Ablauforganisation und der Gestaltung des organisatorischen Wandels vertraut - kennen die wesentlichen Aspekte der Personalplanung und -organisation - lernen ausgewählte Instrumente der Personalpolitik kennen.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen und Grundbegriffe der Organisation - Gestaltung der Aufbaustruktur - Gestaltung der Ablaufstruktur - Gestaltung des organisatorischen Wandels - Grundlagen des betrieblichen Personalwesens - Personalplanung - Personalorganisation - Ausgewählte Instrumente der Personalpolitik
<i>Lehrmaterial</i>	Literatur: Berthel, J.: Personalmanagement: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 3. Aufl., Stuttgart 1992 Binner, H. F.: Organisations- und Unternehmensmanagement, München, Wien 1998

	<p>Breilmann, U.: Personalinformationssysteme in mittelständischen Unternehmen, in: Personalführung, 10/1999, S. 20 - 25</p> <p>Drumm, H. J.: Personalwirtschaftslehre, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg</p> <p>Jost, P.-J.: Organisation und Motivation, Wiesbaden 2000</p> <p>Kieser, A.; Walgenbach, P.: Organisation, 5. Aufl., Stuttgart 2006</p> <p>Probst, G.W.B.: Organisation, Landsberg/Lech 1993</p> <p>Schertler, W.: Unternehmensorganisation, 6. Aufl., München/Wien 1995</p> <p>Schust, G.: Human Performance Management, Leonberg 2000</p> <p>Thom, N.: Personalentwicklung als Instrument der Unternehmensführung: konzeptionelle Grundlagen und empirische Studien, Stuttgart 1987</p> <p>Vahs, D.: Organisation, 5. Aufl., Stuttgart 2005</p> <p>Wagner, D.: Personalfunktion in der Unternehmensleitung, Wiesbaden 1994</p> <p>Weber, W./Mayrhofen, W./Nienhüser, W.: Grundbegriffe der Personalwirtschaft, Stuttgart 1993</p>
--	---

<i>Modulbezeichnung:</i> Rechnungswesen		<i>Modulnummer:</i> B 1.04	
<i>Workload:</i> 300 h	<i>Kreditpunkte:</i> 10 Credits	<i>Studiensemester:</i> 1. und 2. Semester	<i>Dauer:</i> 2 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 144 h	<i>Selbststudium:</i> 156 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> startet im WS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Grundlagen des Externen Rechnungswesens (4 SWS) [1. Sem.] b) Grundlagen des Internen Rechnungswesens (4 SWS) [2. Sem.]		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. N. Klingebiel	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. W. Holdt N. Klingebiel, H.J. Pinnekamp
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht, Übung	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> 2 Klausuren (je eine pro Semester)	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> ist eine Modulnote von mindestens 4,0. Dazu müssen in beiden Klausuren mindestens 50% insgesamt maximalen Punktzahl und in jeder einzelnen Klausur mindestens 30% der maximal möglichen Punkte erreicht werden.	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden sollen im Hinblick auf das allgemeine Qualifizierungsziel des Studiengangs folgende Kenntnisse/Fähigkeiten erwerben:</p> <p>In der Lehrveranstaltung Grundlagen des Externen Rechnungswesens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Technik der Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen (Buchführung) und der Aufstellung des Jahresabschlusses (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) - Kennen Lernen der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften und Erwerb der Fähigkeit zur Beeinflussung des Gewinnausweises durch Ausnutzen legaler Wahlrechte bei der Bilanzierung - Erwerb der Fähigkeit zur Beurteilung der Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens mit Hilfe des Jahresabschlusses <p>In der Lehrveranstaltung Grundlagen des Internen Rechnungswesens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten zur Gestaltung der Kostenrechnung als Instrument der Wirtschaftlichkeitskontrolle und als Instrument der Entscheidungshilfe z. B. bei Angebotspreisentscheidungen mit Hilfe der Kalkulation der Selbstkosten
--	---

<p><i>Lerninhalte</i></p>	<p>Grundlagen des Externen Rechnungswesens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestandteile des Rechnungswesens und ihre Aufgaben - Wesen und Inhalt der Bilanz - Auswirkung von Geschäftsvorfällen auf die Bilanz: erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsvorfälle - Begriffserklärung und -abgrenzungen: Gewinn, Auszahlung, Ausgabe, Aufwand, Kosten, Einzahlung, Einnahme, Ertrag, Leistung - Kontoeröffnung, Buchungs- und Abschlusstechnik mit Beispielen aus Handels- und Industriebetrieben - Wesen, Verfahren und Aussagegehalt der Gewinn- und Verlustrechnung - Erstellung eines einfachen Jahresabschlusses aus der Hauptabschlussübersicht - Ansatz- und Bewertungsvorschriften für Vermögen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen <ul style="list-style-type: none"> o Allgemeine Vorschriften o Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften: Bilanzierungshilfen, Einschränkungen von Bewertungswahlrechten, Anhang und Lagebericht - Anwendungsübungen mit unterschiedlicher bilanzpolitischer Zielsetzung <p>Grundlagen des Internen Rechnungswesens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens - Kostenartenrechnung : Gliederung der Kostenarten und Kalkulatorische Kosten - Kostenstellenrechnung: Aufbau und Ablauf (Methodenvarianten) der Betriebsabrechnung - Kostenträgerstückrechnung: Verfahren der Divisionskalkulation / Zuschlagskalkulation - Kostenträgerzeitrechnung: Gesamtkosten- / Umsatzkostenverfahren - Kostenrechnungssysteme auf Vollkostenbasis: Plankosten und Prozesskostenrechnung - Kostenrechnungssysteme auf Teilkostenbasis: Kostenauflösung, Deckungsbeitragsrechnung, Grenzplankostenrechnung
<p><i>Lehrmaterial</i></p>	<p>Die während der Lehrveranstaltung eingesetzten Unterlagen (inhaltliche Darstellungen, Übungsaufgaben) sind jeweils zu Semesterbeginn im Internet bzw. in der Bibliothek verfügbar.</p> <p>Literaturempfehlungen:</p> <p>Hufnagel, W./Holdt, W.: Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage mit weiterführenden Literaturhinweisen</p> <p>Engelhardt, W./Raffée,H/ Wischermann,B.: Grundzüge der doppelten Buchhaltung, aktuelle Auflage</p> <p>Unverzichtbare Arbeitsunterlagen: Gesetzestexte des HGB und des EStG in der jeweils aktuellen Version</p>

<i>Modulbezeichnung:</i> Volkswirtschaftslehre		<i>Modulnummer:</i> B 1.05	
<i>Workload:</i> 300 h	<i>Kreditpunkte:</i> 10 CP	<i>Studiensemester:</i> 1. und 2. Semester	<i>Dauer:</i> 2 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 124 h	<i>Selbststudium:</i> 176 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS bzw. SS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> c) Mikroökonomie (4SWS) [1. Sem.] d) Makroökonomie (4SWS) [2. Sem.]		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. R. Kampmann	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. R. Kampmann, J. Walter
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminaristischer Unterricht Arbeitsaufgaben zur Vor- / Nachbearbeitung	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> 2 Klausuren (je eine pro Semester)	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der CP:</i> ist eine Modulnote von mindestens 4,0. Dazu müssen in beiden Klausuren mindestens 50% insgesamt maximalen Punktzahl und in jeder einzelnen Klausur mindestens 30% der maximal möglichen Punkte erreicht werden.	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Verständnis der Marktsteuerung unter Wettbewerbsbedingungen</p> <p>Beurteilung unternehmerischer Markt- und Wettbewerbsstrategien</p> <p>Verständnis des Wirtschaftsprozesses in kurz- und langfristiger Sicht (makroökonomische Analyse)</p> <p>Grundverständnis der Notwendigkeit, Möglichkeiten und Probleme staatlicher Eingriffe in den Wettbewerbs- und Wirtschaftsprozess (Beeinflussung von Marktprozessen sowie gesamtwirtschaftlicher Prozesse)</p> <p>Grundverständnis für die Bedeutung außenwirtschaftlicher Verflechtungen einer Volkswirtschaft</p>
<i>Lerninhalte</i>	<p>Methodische Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</p> <p>Marktlehre (Theorie des Haushalts, ausgewählte Aspekte der Theorie der Unternehmen, Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen, Beispiele für dynamische Marktprozesse)</p> <p>Grenzen der marktwirtschaftlichen Steuerung</p> <p>Wettbewerbsprozesse und Wettbewerbspolitik</p> <p>Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und wirtschaftspolitische Ziele</p> <p>Ex post Betrachtung des Wirtschaftsprozesses (Kreislaufanalyse, VGR)</p> <p>Erklärungsansätze des Wirtschaftsprozesses (klassisch/neoklassische Theorie und</p>

	keynesianische Theorie) Stabilitäts- und wachstumspolitische Maßnahmen des Staates Außenwirtschaftliche Einflüsse (Einführung: Außenhandel und Wechselkurse)
<i>Lehrmaterial</i>	Literaturempfehlung: Kampmann,R., Siebe, Th., Walter,J., Markt und Wettbewerb, Eine Einführung in die VWL, Bd.1, Köln 1999 Kampmann, R., Walter, J., Stabilität und Wachstum, Eine Einführung in die VWL, Bd.2, Köln, Wien 2001 Baßeler,H., Heinrich, J., Utecht, B., Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Stuttgart 2002
<i>Besonderes</i>	Verbindung von mikroökonomischen und wettbewerbspolitischen Überlegungen Übungsaufgaben Selbständige Erarbeitung von Arbeitsinhalten Verbindung von makroökonomischen und stabilitätspolitischen Überlegungen Vortrag externer Referenten zu aktuellen Problemen der Wirtschaftspolitik

<i>Modulbezeichnung:</i> Wirtschaftsinformatik		<i>Modulnummer:</i> B 1.06	
<i>Workload:</i> 300 h	<i>Kreditpunkte:</i> 10 Credits	<i>Studiensemester:</i> 1. und 2. Semester	<i>Dauer:</i> 2 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 144 h	<i>Selbststudium:</i> 156 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> startet im WS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (4 SWS) [1. Sem.] b) Anwendungssysteme betrieblicher Geschäftsprozesse (4 SWS) [2. Sem.]		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. K. Küffmann	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. K. Küffmann, J. Propach
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminar, Übungen und Arbeitsaufgaben	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> 2 Klausuren (je eine pro Semester)	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> ist eine Modulnote von mindestens 4,0. Dazu müssen in beiden Klausuren mindestens 50% insgesamt maximalen Punktzahl und in jeder einzelnen Klausur mindestens 30% der maximal möglichen Punkte erreicht werden.	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der Grundlagen von Informations- und Kommunikationssystemen - Die Vertiefung des Wissens erfolgt durch angeleitete sowie selbständig durchgeführte Übungsaufgaben und Lernabschnitte - Die Studierenden lernen die Grundfunktionen der individuellen Informationsverarbeitung kennen - Die Studierenden lernen die in Unternehmen eingesetzten Anwendungssysteme, insbesondere SAP R/3 kennen. - Durch das Individual- und Gruppentraining werden die Lernfähigkeit, das vernetzte Denken und das selbständige Problemlösen trainiert.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltliche Grundlagen von Informations- und Kommunikationssystemen (Hardware, Netzwerke, Anwendungssoftware, Programmierung, Datenbanken) - Einsatz von Tabellenkalkulationsprogrammen zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme (Schwerpunkt finanzmathematische Probleme) - Erstellung von Individualsoftware anhand kleiner Übungsbeispiele mit Visual-Basic - Auswahl und Einführung sowie Wirtschaftlichkeit integrierter Anwen-

	dungssysteme (Standardsoftwareprodukte) bspw. mit SAP R/3
<i>Lehrmaterial</i>	Literatur: Hansen, H. R., Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik. Bd.1 und Bd.2, 9. Neubearb. Aufl. Stuttgart, 2005 Stahlknecht, P.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. überarb. Aufl., Berlin, 2005 Online-Dokumentationen zum SAP-R/3-System mit Fallstudien und Online-Handbüchern
<i>Besonderes</i>	Betriebswirtschaftliche Anwendungen werden sowohl in der SAP R/3 Software wie auch bei dem Einsatz der individuellen Informationsverarbeitung wiederholt und trainiert. Dies erhöht die Chancen auf einen Praktikumsplatz deutlich. Die Übungen fördern Selbstorganisation, Zeitmanagement und Teamfähigkeit. Unterstützung Veranstaltung BWL im 2. Semester (betriebliche Leistungsprozesse) durch betriebswirtschaftliche Fallstudien mit SAP R/3

<i>Modulbezeichnung:</i> Wirtschaftsmathematik und -statistik		<i>Modulnummer:</i> B 1.07	
<i>Workload:</i> 300 h	<i>Kreditpunkte:</i> 10 Credits	<i>Studiensemester:</i> 1. und 2. Semester	<i>Workload:</i> 300 h
<i>Präsenzstudium</i> 144 h	<i>Selbststudium:</i> 156 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> startet im WS	<i>Präsenzstudium</i> 144 h
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Wirtschaftsmathematik (4SWS) [1. Sem.] b) Wirtschaftstatistik (4SWS) [2. Sem.]		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. H.-J. Pinnekamp	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. H.-J. Pinnekamp, Prof. Dr. A. Simon
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Status:</i> Pflicht
<i>Prüfungsform(en):</i> 2 Klausuren (je eine pro Semester)	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> ist eine Modulnote von mindestens 4,0. Dazu müssen in beiden Klausuren mindestens 50% insgesamt maximalen Punktzahl und in jeder einzelnen Klausur mindestens 30% der maximal möglichen Punkte erreicht werden.	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mathematische Formulierungen und Aussagen auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen übertragen und betriebswirtschaftliche Optimierungsprobleme mit Hilfe mathematischer Methoden selbständig bearbeiten. - können die Relevanz der einzelnen Entscheidungsalternativen charakterisierenden Datensätze beurteilen und diese mit Hilfe der Verfahren der deskriptiven Statistik so komprimieren und darstellen, dass sie überschaubar werden. - können die mit einer empirischen Untersuchung verbundenen Unsicherheiten mit Hilfe der Methoden der schließenden Statistik beurteilen und kontrollieren.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Grundlagen - Lineare Algebra I: Matrizen und lineare Gleichungssysteme - Lineare Algebra II: Lineare Optimierung - Analysis I: Funktionen mit einer unabhängigen Variablen - Analysis II: Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen - Grundbegriffe der Statistik - Statistik I: Ein- und zweidimensionale empirische Verteilungen - Statistik II: Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Schätz- u. Testverfahren
<i>Lehrmaterial</i>	Literatur:

	Salomon, E., Poguntke, W.: Wirtschaftsmathematik, Fortis Verlag. Pinnekamp, H.-J.; Siegmann, F.: Deskriptive Statistik, Oldenbourg Verlag. Bleymüller/Gehlert/Gülicher: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen Verlag.
<i>Besonderes</i>	<p>Verbindungen zu anderen Lehrveranstaltungen:</p> <p>Wirtschaftsmathematische Kenntnisse sind eine Voraussetzung für das Verständnis wirtschaftswissenschaftlicher Fachliteratur und Lehrveranstaltungen; sie bilden die Grundlage für die vielfältigen Modellierungsansätze zur Lösung ökonomischer Probleme.</p> <p>Grundlegende statistische Kenntnisse sind die Voraussetzung für das Verständnis empirischer Wissenschaften. Kenntnisse im Umgang mit Datenanalyse-Software sind ein unverzichtbarer Bestandteil praxisorientierter Ausbildung.</p>

<i>Modulbezeichnung:</i> Wissenschaftliche Arbeitstechniken		<i>Modulnummer:</i> B 1.08	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 CP	<i>Studiensemester:</i> 1. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) b) Lernen und Arbeitstechniken (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. A. Spielkamp	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. A. Spielkamp N.N.
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Übungen	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Präsentation/Vortrag Hausarbeit/Referat	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der CP:</i> Präsentation (50 %), Hausarbeit (50 %); insgesamt mindestens 4,0 bzw. 50 %.	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Im Modul sollen die Grundlagen des „Wissenschaftlichen Arbeitens“ vorgestellt und Ratschläge sowie Hinweise für ein erfolgreiches Lernen im Fachbereich Wirtschaft vermittelt werden.</p> <p>Die Teilnehmer setzen sich mit dem Wesen des „Wissenschaftlichen Arbeitens“ und modernen Lern- und Arbeitstechniken auseinander. Sie erarbeiten sich eine ihren Bedürfnissen angepasste methodische Grundlage für das Bachelor-Studium und bekommen einen ersten Einblick in Gegenstand und Methoden von „Business Studies“.</p>
<i>Lerninhalte</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Selbstorganisation: Selbstmanagement, Zeitplanung, Mitarbeit, Dokumentation 2. Studium: Studieninhalte, Lehrmethoden, Organisation, Ablauf des Studiums, Prüfungsformen, Prüfungsvorbereitung, Leistungsdruck, Misserfolg, Betreuung 3. Lernen: Lernfähigkeiten, Lernarten, Lernmotivation, Lernerfolg, Arbeitshilfen 4. Forschen als Student: Wesen wissenschaftlicher Theorien, Ökonomie als Wissenschaft, Forschungsfragen, Themenfindung, wissenschaftlicher Arbeitsprozess 5. Quellen und ihre Nutzung: Informationssuche, Lesen und Verarbeitung, Nutzung verschiedener Informationsmedien und der bestehenden Infrastruktur 6. Argumentieren: Gedanken strukturieren, Schreibprozess, Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, Diskussion 7. Präsentieren: Vortragen, Visualisieren, Mediennutzung 8. Lernen im Team: Zusammenarbeit, Stress und Konflikte

<i>Lehrmaterial</i>	<p>Basisliteratur: Spoun, S. und D.B. Domnik (2004), Erfolgreich studieren, Pearson Studium, München.</p> <p>Weitere Publikationen: Bea, F.X., Dichtl, E. und M. Schweitzer (2000), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd. 1 Grundfragen, 8. Aufl., UTB Verlag, Stuttgart. Chalmers, A.F. (2001), Wege der Wissenschaft, 5. Aufl., Springer Verlag, Berlin. Heister, W. (2007), Studieren mit Erfolg, Schäffer Poeschel, Stuttgart. Schlepütz, V. (2003), Anleitung zum Lesen eines wirtschaftswissenschaftlichen Journal-Beitrages, in: WiSt (Wirtschaftswissenschaftliches Studium), Heft 5, Mai 2003, S. 305-310. Theisen, M.R. (2002), Wissenschaftliches Arbeiten, 11. Auflage, Verlag Vahlen, München.</p>
<i>Besonderes</i>	<p>Festigung von Selbstlernkompetenz und Studierfähigkeit durch:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einschätzung und Test von „Lernfähigkeiten“- Informationssuche in der Bibliothek und im Internet- Präsentation eigener Recherchen- Erfahrungsberichte zur Organisation und Umsetzung selbständiger Arbeiten- Gruppenarbeit: Erstellung eines Leitfadens „Wissenschaftliches Arbeiten“

<i>Modulbezeichnung:</i> Wirtschaftsenglisch I		<i>Modulnummer:</i> B 1.09	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 2. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Fachsprache: Wirtschaftsenglisch I (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Sprachenzentrum: Dr. P. Iking	<i>Lehrende(r):</i> Dr. Chr. Berger M. Tölle, J. Fischer M. Weller, H. Pfingsten
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> englisch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> ja
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Studierende mit fortgeschrittenen Englischkenntnissen, auf dem Niveau der Jahrgangsstufe 12; ggf. zusätzlich erfolgreich abgeschlossener Auffrischkurs	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Berufsorientierte englischsprachige Diskurs- und Handlungskompetenz unter Einschluss (inter-)kultureller Elemente
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachsprachliche Strukturen aus den Bereichen Wirtschaft und Handel, die mediengestützt thematisiert und behandelt werden - Anleitung zur selbständigen Erarbeitung und Präsentation wirtschaftsrelevanter Themen - Schwerpunkte u. a. company structure, management, recruitment and labour relations, (central) banking, exchange rates, international trade, description of graphs
<i>Lehrmaterial</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrwerk: Ian MacKenzie, English for Business Studies. A Course for Business Studies and Economics Students, 2nd edition, Cambridge: Cambridge University Press, 2002. - Als Ergänzung: verschiedene englischsprachige Printmedien; im MultiMedia Sprachlabor vorhandene Angebote.
<i>Besonderes</i>	MultiMedia Sprachlabor des Sprachenzentrums angeleitetes Selbststudium (ggf. im MultiMedia Sprachlabor)

<i>Modulbezeichnung:</i> Wirtschaftsenglisch II		<i>Modulnummer:</i> B 1.10	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Fachsprache: Wirtschaftsenglisch II (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Sprachenzentrum: Dr. P. Iking	<i>Lehrende(r):</i> Dr. Chr. Berger M. Tölle, J. Fischer M. Weller, H. Pfingsten
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> englisch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> ja
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Wirtschaftsenglisch I	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Berufsorientierte englischsprachige Diskurs- und Handlungskompetenz unter Einschluss (inter-)kultureller Elemente
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachsprachliche Strukturen aus den Bereichen Wirtschaft und Handel, die mediengestützt thematisiert und behandelt werden - Anleitung zur selbständigen Erarbeitung und Präsentation wirtschaftsrelevanter Themen - Schwerpunkte u. a. stocks and shares, bonds, takeovers, mergers and buyouts, marketing, advertising, accounting and financial statements, the business cycle, information technology
<i>Lehrmaterial</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrwerk: Ian MacKenzie, English for Business Studies. A Course for Business Studies and Economics Students, 2nd edition, Cambridge: Cambridge University Press, 2002. - Als Ergänzung: verschiedene englischsprachige Printmedien; im MultiMedia Sprachlabor vorhandene Angebote.
<i>Besonderes</i>	MultiMedia Sprachlabor des Sprachenzentrums angeleitetes Selbststudium (ggf. im MultiMedia Sprachlabor)

<i>Modulbezeichnung:</i> Wirtschaftsrecht		<i>Modulnummer:</i> B 1.11	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Wirtschaftsrecht		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. S. Mensler	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. S. Mensler
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, in ihrer beruflichen Tätigkeit Verträge anbahnen oder abwickeln zu können sowie gestaltend zwischen Gesellschaftsformen wählen zu können und von der Unternehmensgründung bis zur -abwicklung die wesentlichen Formalien und Rechtsfragen kennen. Parallel zur Stoffvermittlung soll die notwendige juristische Methodenkompetenz vermittelt werden.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Vertragsrechts - Grundlagen des Kreditsicherungsrechts - Grundlagen der Unternehmens- und Produkthaftung - Grundlagen des Handelsrechts - Grundlagen des Gesellschaftsrechts Grundlagen des Arbeitsrechts
<i>Lehrmaterial</i>	Wichtige Wirtschaftsgesetze, Herne/Berlin, jeweils aktuelle Auflage BGB, aktuelle Version

<i>Modulbezeichnung:</i> Betriebliche Steuerlehre		<i>Modulnummer:</i> B 1.12	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Betriebliche Steuerlehre (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. O. Heidemann	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. O. Heidemann
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden sollen den Einfluss von Steuern auf betriebliche Entscheidungen erkennen und bewerten können. Im Hinblick auf das allgemeine Qualifikationsziel des Studiengangs sollen sie insbesondere folgende Kenntnisse / Fähigkeiten erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Einordnung der verschiedenen Steuerarten - Steuerberechnung für praktische Beispielfälle anhand der Gesetzesvorschriften - Erkennen steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten für ausgewählte Fallgestaltungen - Erkennen der Zusammenhänge bzw. Wechselwirkungen zu Fragen des Rechnungswesens und des Rechts
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das Steuersystem - Überblick über das Bewertungsrecht (Vermögensarten, Vermögenswerte, Erbschaftsteuer) - Überblick über die Verkehrsteuern (Grunderwerbsteuer, Umsatzsteuer) - Grundzüge der Einkommensteuer (Einkunftsarten, Einkommensermittlung, Steuerberechnung) - Grundzüge der Körperschaftsteuer (Einkommensermittlung, Steuerberechnung, Gewinnausschüttung) - Grundzüge der Gewerbesteuer (Ermittlung des Gewerbeertrags, Steuerberechnung) - Ermittlung der Steuerrückstellungen im Jahresabschluss - Grundzüge zu Steuereinflüssen auf die Rechtsformwahl
<i>Lehrmaterial</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Skript zur Lehrveranstaltung - Wichtige Steuergesetze und Wichtige Steuerrichtlinien, jeweils aktuelle Aufl.
<i>Besonderes</i>	Prüfungsvorbereitung mit Hilfe früherer Prüfungsaufgaben

<i>Modulbezeichnung:</i> Controlling		<i>Modulnummer:</i> B 1.13	
<i>Workload:</i> 180 h	<i>Kreditpunkte:</i> 6 Credits	<i>Studiensemester:</i> 4. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 108 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Grundlagen des Controlling (2 SWS) b) Planung und Berichtswesen (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. K. Kampmann	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. K. Kampmann N. Klingebiel
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse des Internen Rechnungswesens	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Im Hinblick auf das allgemeine Qualifizierungsziel des Studiengangs ist es zentrales Anliegen dieses Moduls, Grundlagenkompetenzen für die Arbeit im Controlling bzw. für eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Controlling zu vermitteln. Hierzu sollen die Studierenden die unterschiedlichen Controlling-Konzepte kennen und unterscheiden können, Controllinginstrumente unterscheiden und einordnen und exemplarisch anwenden können, vertiefte Kenntnisse über betriebliche Planungssysteme und Planungsinstrumente erwerben, den Aufbau von Controllingberichten kennen lernen sowie die Fähigkeit erwerben, Berichte zu analysieren und zu kommentieren.
<i>Lerninhalte</i>	Die konzeptionellen Grundlagen und der Überblick über die Arbeitsbereiche und die Zusammenhänge zwischen diesen Arbeitsbereichen des Controlling werden in der Veranstaltung „Grundlagen des Controlling“ im Vordergrund stehen. Als wichtige Schnittstellen zwischen dem Controlling und anderen Organisationseinheiten kommt den Arbeitsfeldern Planung und Berichtswesen resp. „Planning and Reporting“ besondere Bedeutung zu. Die Inhalte der Veranstaltungen im Einzelnen: <u>Einführung in das Controlling</u> - Controlling, Controller und Controllership - Informationsversorgung durch das Controlling - Prozesskostenrechnung - Target Costing <u>Planung und Berichtswesen (Planning and Reporting)</u> - Planung, Berichterstattung, Kontrolle - Grundfragen der Planung - Operative Planung - Taktische Planung

	<ul style="list-style-type: none">- Strategische Planung- Berichtssysteme, Berichtstypen- Berichterstellung- Berichtsanalyse und -kommentierung
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Grundlagenlektüre für dieses Modul sind die Bücher: Horváth & Partners: Das Controllingkonzept, 6. Auflage, München 2006 Weber, Jürgen/Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 11. Auflage, Stuttgart 2006 Ziegenbein, Klaus: Controlling, 8. Auflage, Ludwigshafen 2004 Ergänzende Literatur je nach Bedarf. Zusätzlich werden ggf. Veranstaltungsskripte bzw. Arbeitsmaterialien veranstaltungsbegleitend bereitgestellt.</p>
<i>Besonderes</i>	<p>Wissensvermittlung durch Vortrag, Übungsaufgaben sowie begleitendes Literaturstudium</p>

<i>Modulbezeichnung:</i> Marketing		<i>Modulnummer:</i> B 1.14	
<i>Workload:</i> 180 h	<i>Kreditpunkte:</i> 6 Credits	<i>Studiensemester:</i> 4. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 108 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Beschaffung von Marktwissen (2 SWS) b) Einsatz der Marketing-Instrumente (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. C. Schmitz	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. C. Schmitz Prof. Dr. U. Kloster
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das Spannungsfeld von Kundenbedürfnissen und Leistungsangeboten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld zu begreifen. Hierfür werden die Grundlagen der Informationsgewinnung und -interpretation gelegt, um über den Einsatz der Marketing-Instrumente zielgruppen-relevante Leistungsangebote im Markt erfolgreich zu platzieren. Es soll weiterhin deutlich werden, dass der Markterfolg von der Stimmigkeit eines Gesamtkonzeptes abhängig ist.
<i>Lerninhalte</i>	Beschaffung von Marktwissen - Relevante Informationen über Zielgruppen, Wettbewerber, Lieferanten und Umfeld - Käuferverhalten und Segmentierungsansätze für unterschiedliche Branchen - SWOT-Analysen im Rahmen der Situationsanalyse - Strategische Planung und Positionierung des Unternehmens Einsatz der Marketing-Instrumente - Formulierung von Marketingzielen - Die Instrumentalvariablen der vier Marketing-Mix-Felder - Heuristische Ableitung von Marketingkonzepten - Marketingprozess-Controlling
<i>Lehrmaterial</i>	Literatur: Becker, J.: Marketing-Konzeption, 7. Aufl., München 2002 Bruhn, M.: Marketing, 5. Aufl., Wiesbaden 2001 Kotler, Ph. / Bliemel, F.: Marketing Management, 10. Aufl., Stuttgart 2001 Meffert, H.: Marketing, 9. Aufl., Wiesbaden 1998 Müller-Hagedorn, L / Schuckel, M.: Einführung in das Marketing, 3. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 2003 Weis, H.-Ch.: Marketing, 12. Aufl., Ludwigshafen 2001

<i>Modulbezeichnung:</i> Managemententscheidungen		<i>Modulnummer:</i> B 1.15	
<i>Workload:</i> 180 h	<i>Kreditpunkte:</i> 6 Credits	<i>Studiensemester:</i> 6. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 108 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Managemententscheidungen (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. L. H. Opgenhoff	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. L. H. Opgenhoff
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminar, Übung (Planspiel)	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Entscheidungsprotokolle mit Präsentation: 50% Qualität der Entscheidungen: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Abgeleitet aus den allgemeinen Qualifizierungszielen des Studiengangs sollen die Teilnehmer/innen im Rahmen dieses Moduls lernen, die Komplexität vernetzter Entscheidungseinflüsse einzuschätzen und zu beherrschen, Zusammenhänge zwischen den betrieblichen Funktionsbereichen bei Entscheidungen zu berücksichtigen und sich in Arbeitsgruppen zu organisieren und arbeitsteilig zu Entscheidungen zu kommen.</p> <p>Darüber hinaus sind Gremiensitzungen zu moderieren und zu protokollieren, grundlegende Planungstechniken einzusetzen und Entscheidungen unter unvollständiger Information zu treffen und zu begründen.</p> <p>Hierzu ist das betriebswirtschaftliche Instrumentarium, insbes. der Planung und Kontrolle, in Entscheidungssituationen einzusetzen und eine marktorientierte internationale Expansionsstrategie zu entwickeln und umzusetzen.</p>
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenorganisation und Entscheidungsverhalten von Gruppen - Sitzungen moderieren und protokollieren - Abhängigkeiten und Interdependenzen von Entscheidungen und Erfolgsgrößen - Das Rechnungswesen des Unternehmens - Entwicklung eines Planungs- und Steuerungssystems für den <ul style="list-style-type: none"> o Absatz-/Vertriebsbereich o Produktionsbereich o Beschaffungsbereich o Personalbereich

	<ul style="list-style-type: none">○ Finanzbereich- Tabellenkalkulationsmodelle entwickeln und einsetzen
<i>Lehrmaterial</i>	Dokumentation des Planspiels Ergänzendes Material zu den Entscheidungsbereichen Skript der einführenden Veranstaltungen
<i>Besonderes</i>	Einsatz eines international orientierten Planspiels, derzeit Topsim Euro. Teamsitzungen der Gruppen (3-5 Personen) mit Protokollierung. Seminar zur Präsentation und Diskussion der Ergebnisse und Begründung der Entscheidungen der Gruppen. Lehrgespräche zu einzelnen Entscheidungsbereichen des Planspiels.

<i>Modulbezeichnung:</i> Internationales Management		<i>Modulnummer:</i> B 1.16	
<i>Workload:</i> 180 h	<i>Kreditpunkte:</i> 6 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 108 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Internationales Management (4SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. L. H. Opgenhoff	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. L. H. Opgenhoff
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht Mini-Case Studies Gruppenarbeit	<i>Lehrsprache:</i> englisch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur (in englischer Sprache): (80%) Gruppenpräsentation: 20%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Solide Grundkenntnisse der VWL und BWL sowie gute Englischkenntnisse	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen (entsprechend ihrer Gewichtung) muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Im Einzelnen sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit den Auswirkungen der Globalisierung für Managemententscheidungen auseinandersetzen, - für die kulturellen Unterschiede im internationalen Management sensibilisiert werden, - zentrale Aspekte der Markteintrittsstrategien im Ausland kritisch bewerten können, - die zentrale Bedeutung qualifizierter Mitarbeiter für international agierende Unternehmen erkennen, - Schlüsselqualifikationen für eine internationale Berufstätigkeit praktizieren.
<i>Lerninhalte</i>	<p>Part I: The global manager's environment</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Assessing the Environment - Political, Economic, Legal, Technological 2) Managing Interdependence: Social Responsibility and Ethics <p>Part II: The cultural context of global management</p> <ol style="list-style-type: none"> 3) Understanding the Role of Culture 4) Communicating across Cultures 5) Cross-cultural Negotiation and Decision Making <p>Part III: Formulating and implementing strategy for international and global operations</p>

	<p>6) Formulating Strategy 7) Global Alliances and Strategy Implementation 8) Organization Structure and Control Systems Part IV: global human resources management 9) Staffing, Training, and Compensation for Global Operations</p>
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Aktuelle Presseartikel der internationalen Wirtschaftspresse, Vorlesungsskript, Die Studierenden sind angehalten, regelmäßig den Wirtschaftsteil einer überregionalen Tageszeitung zu lesen sowie Financial Times online Literaturempfehlung: Deresky, Helen: International Management – Managing Across Borders and Cultures, 5th Edition, Pearson-Prentice Hall, 2005. Ergänzende Literatur: Bartlett, Christopher; Ghoshal, Sumantra; Birkinshaw, Julian: Transnational Management, McGrawHill, 2003. Daniels, John D; Radebaugh, Lee H.; Sullivan, Daniel P.: International Business, 10/E, Prentice Hall, 20004. Ferraro, Gary P.: The Cultural Dimension of International business,5/E, Pearson Prentice Hall, 2005. Griffin, Ricky W.; Pustay, Michael W.: International Business, 4/E, Prentice Hall, 2005. Mole, John: Mind your manners – Managing Business Cultures in the New Global Europe, 3/E, Nicholas Brealey Publishing, 2003. Sanyal, Rajib N.: International Management: A Strategic Perspective, Prentice Hall, 2001. Trompenaars, Fons; Hampden-Turner, Charles: Managing People Across Cultures, Capstone, 2004.</p>
<i>Besonderes</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilität für kulturelle Unterschiede im internationalen Kontext; - Teamfähigkeit; - soziale Kompetenz; - Projektarbeit; - Selbstorganisation und -motivation. - Verbesserung der englischen Sprachkompetenz - Wissensvermittlung durch Case Studies, Gastvorträge, Literaturstudium, Internetrecherche, Seminaristische Lehrveranstaltung (als Ergänzung zu ausgewählten Themen)

<i>Modulbezeichnung:</i> Management von Innovations- und Veränderungsprozessen		<i>Modulnummer:</i> B 1.17	
<i>Workload:</i> 180 h	<i>Kreditpunkte:</i> 6 Credits	<i>Studiensemester:</i> 6. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 108 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 50 – 70 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Management von Innovation und Veränderung (2 SWS) b) Strategische Entscheidungen und Innovationen als Voraussetzungen des organisatorischen Wandels (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. U. Breilmann	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. A. Spielkamp U. Breilmann
<i>Status:</i> Pflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminaristischer Unterricht, Übung, Fallstudien	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Fallstudienbearbeitung mit Präsentation: 50% Klausur: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundlagen der BWL Basiswissen Management	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Management von Innovation und Veränderung</p> <p>Die Veranstaltung will das Verständnis für innovatives und strategisches Denken und Handeln im Unternehmen schärfen, da sie wesentlicher Bestimmungsfaktor für organisatorische Veränderungen sind.</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Begriffe Innovation und Organisation in einem weiteren Kontext einordnen. - können die den Begriff der strategischen Planung in einem weiteren Kontext einordnen - kennen den strategischen Planungsprozess - können die situative Abhängigkeit von Unternehmensstrukturen erkennen. - begreifen Geschäftsfeld- und Organisationsentwicklung als ständigen Wandel. - können die unterschiedlichen Ansätze im Rahmen der Personalführung einordnen. <p>begreifen allgemeine und durch Innovationen induzierte Prozessveränderungen im Unternehmen schneller und können sie ihrer organisatorischen Wichtigkeit besser einordnen.</p>
--	---

<p><i>Lerninhalte</i></p>	<p>Verständnis für das Phänomen Innovation und den organisatorischen Wandel und seine personalen Auswirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung der Situation im Rahmen der Organisationsentwicklung - Grundlagen und Sichtweisen der Organisation - Grundlagen und unterschiedliche Aspekte der Personalführung - Grundlagen des organisatorischen Wandels - Dimensionen der Organisationsstruktur - Die Analyse von Situation-Strukturbeziehungen und ihre Bedeutung für die Änderung organisatorischer Strukturen - Gründe für den organisatorischen Wandel und der Organisationsdynamik - Handlungsfelder des organisatorischen Wandels - Hemmnisse des organisatorischen Wandels - Konzepte des organisatorischen Wandels - Grundlagen der Personalführung - Konzepte für den organisatorischen Wandel - Bearbeitung ausgewählter Fälle im Rahmen des Managements von Veränderungsprozessen - Grundlagen der strategischen Planung
<p><i>Lehrmaterial</i></p>	<p><u>Fachliteratur Innovation:</u> Drucker, P. (1999), Innovation and Entrepreneurship: Practice and Principles. Hauschildt, J. (1997), Innovationsmanagement. Tidd, J., Bessant, J. und K. Pavitt (2001), Managing Innovation Timmons, J. (1999), New Venture Creation. Entrepreneurship for the 21th Century <u>Fachliteratur Veränderungsprozesse:</u> Andrew, D. / Stalick, Susan K.: Business Reengineering, Englewood Cliffs 1994 Berthel, J.: Personalmanagement: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 3. Aufl., Stuttgart 1992. Bösenberg, D. / Metzen, H.: Lean Management - Vorsprung durch schlanke Konzepte, 4. Aufl., Landsberg/Lech 1993 Breilmann, Ulrich: Die Berücksichtigung der strategischen Wahl im Rahmen eines neokontingenztheoretischen Ansatzes, Frankfurt 1990 Breilmann, Ulrich: Organisation und organisatorischer Wandel, in: Pepels, W. (Hrsg.): ABWL, 2. Aufl., Köln 2001, S. 371 - 401. Breilmann, Ulrich: Personalinformationssysteme in mittelständischen Unternehmen, in: Personalführung, 10/1999, S. 20 - 25 Pullig, Karl-Klaus: Innovative Unternehmenskulturen, Leonberg 2000 <u>Fachliteratur: Strategische Entscheidungen</u> Binner, Hartmut F.: Organisations- und Unternehmensmanagement, München, Wien 1998 Grant, Robert M./ Nippa, Michael: Strategisches Management, München 2006 Kohlöffel, Klaus: Strategisches Management, München, Wien 2000 Steinmann, H./Schreyögg, G.: Management, 4. Aufl., Wiesbaden 1997</p>

<i>Besonderes</i>	<ol style="list-style-type: none">1. Internationalität und Interkulturelle Elemente:<ul style="list-style-type: none">○ Gemischte Arbeitsgruppen○ Fallstudien2. Praxisanteile:<ul style="list-style-type: none">○ Firmeninterviews○ Diskussion mit Gründern/Jungunternehmern3. Einladung an Wirtschaftspartner zu Vorträgen <p>Kommunikationskompetenz durch Präsentation der Studierenden im Rahmen der Fallstudien</p>
-------------------	--

<i>Modulbezeichnung:</i> Kreativität und Kommunikation		<i>Modulnummer:</i> B 2.01	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Kreativität im Unternehmen (2 SWS) b) Kommunikation und Verhandlungstechniken (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. C. A. Schmitz	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. C. Schmitz A. Spielkamp
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht, Übung	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Referat (50%), Klausur (50%)	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Den Teilnehmern des Moduls sollen wichtige Grundkenntnisse im Bereich Kreativität und Kommunikation vermittelt werden. Durch die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Facetten des Phänomens „Kreativität“ erarbeiten sich die Teilnehmer eine Vorstellung vom eigenen Leistungspotenzial und den vielfältigen Möglichkeiten, dieses Potenzial auch in Situationen des unternehmerischen Alltags abzurufen. Insbesondere in Meetings, Workshops und Verkaufsgesprächen muss dem Aspekt einer effektiven und effizienten Kommunikation Rechnung getragen werden. Da immer stärker in Verhandlungen kreative Lösungen gefunden werden müssen, ergeben sich zwischen diesen Themenbereichen synergistische Überschneidungen. In der Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele erlernen die Teilnehmer spielerisch Problemlösungsverhalten, Techniken der Ideenfindung und Kommunikationstechniken.
<i>Lerninhalte</i>	Kreativität im Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Begriffsverständnis - Denken und Entscheiden: Denkprinzipien, Trainingsmethoden für Kreativitätsentfaltung, Entscheidungsfindung, Informationsbewertung und Auswahl [Vertrautheit] - Kreative Prozesse und Kreativitätstechniken, z.B. Abstraktion, Zerkleinerung, Anknüpfung, Analogie, Problemanalyse und Bewertung, z.B. Problemfächer, Brainstorming, 6-3-5-Methode, Bionik, Semantische Intuition, Morphologie, Visuelle Synektik, Mind Mapping

	<p>Kommunikation und Verhandlungstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Psychologische Grundlagen – Einstellung auf Kommunikationspartner - Das Nachrichtenquadrat - Transaktionsanalyse - Argumentationsketten - Rhetorische Techniken - Die schnelle und vor allem kreative Präsentation
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Literatur:</p> <p>Kreativität. Abenteuer ins Ungewisse, von Schmitz, C.A. (2002), in: Von den Besten profitieren, Band II, Scherer, H. (Hrsg.), GABAL Verlag, Offenbach</p> <p>Der kreative Problemlösungsprozess, aus: Innovationsmanagement (1996), Higgins, J.M. und G.G. Wiese, Kapitel 2, S. 19-35</p> <p>De Bono, E. (1996), Serious Creativity. Die Entwicklung neuer Ideen durch die Kraft lateralen Denkens, Schaeffer-Poeschel, Stuttgart</p> <p>De Bono, E. (2000), Six Thinking Hats. Penguin Books, London</p> <p>Linneweh, K. (1994), Kreatives Denken. 6. Auflage, Verlag Dieter Gitzel, Rheinzabern</p> <p>Michalko, M. (2001), Erfolgsgeheimnis Kreativität. Verlag Moderne Industrie, Landsberg</p> <p>Buzan, T. und Buzan, B. (2002), Das Mind-Map-Buch, 5. Aufl. mvg-Verlag.</p> <p>Buzan, T. und North, V. (1999), Business Mind Mapping, Überreuter Verlag.</p> <p>Birkenbihl, V.: Kommunikationstraining, mvg, Frankfurt 2004</p> <p>Molcho, S.: Alles über Körpersprache, 2004</p> <p>Herbst, D.: Interne Kommunikation, 1999</p> <p>Schulz von Thun, Fr.: Miteinander Reden, in drei Bänden, Rowohlt 2003</p> <p>Derselbe: Coaching, Miteinander Ziele erreichen, Rowohlt 2004</p>
<i>Besonderes</i>	<p>Zahlreiche Kreativitätsspiele, Video-Einsatz und Gruppenübungen</p>

<i>Modulbezeichnung:</i> Fachsprache Französisch I		<i>Modulnummer:</i> B 2.02 (Französisch)	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Le français pour la profession I (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Sprachenzentrum: Dr. P. Iking	<i>Lehrende(r):</i> Dr. P. Iking Dr. P. Wierichs Fr. Dawagne- Zimmermann
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> französisch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> ja
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> fortgeschrittene Französischkenntnisse; ggf. zusätzlich: erfolgreich abgeschlossene Auffrischkurse	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Berufsorientierte französischsprachige Diskurs- und Handlungskompetenz unter Einchluss (inter-)kultureller Elemente
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachsprachliche Strukturen aus den Bereichen Wirtschaft und Handel, die mediengestützt thematisiert und behandelt werden - Anleitung zur selbständigen Erarbeitung und Präsentation wirtschaftsrelevanter Themen - Schwerpunkte u. a.: l'activité économique la distribution
<i>Lehrmaterial</i>	Fachsprachedossiers (Handapparat in der Bibliothek); als Ergänzung: verschiedene französischsprachige Printmedien; im MultiMedia Sprachlabor vorhandene Angebote
<i>Besonderes</i>	MultiMedia Sprachlabor des Sprachenzentrums angeleitetes Selbststudium (ggf. im MultiMedia Sprachlabor)

<i>Modulbezeichnung:</i> Fachsprache Spanisch I		<i>Modulnummer:</i> B 2.02 (Spanisch)	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Wirtschaftsspanisch I (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Sprachenzentrum: Dr. P. Iking	<i>Lehrende(r):</i> Dr. P. Wierichs Frau Saá Arias
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> spanisch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> ja
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> fortgeschrittene Spanischkenntnisse; (ggf. aus den Grundkursen I und II des vorausgegangenen Studienjahrs)	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Berufsorientierte spanischsprachige Diskurs- und Handlungskompetenz unter Einschluss (inter-)kultureller Elemente
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachsprachliche Strukturen aus den Bereichen Wirtschaft und Handel, die mediengestützt thematisiert und behandelt werden - Anleitung zur selbständigen Erarbeitung und Präsentation wirtschaftsrelevanter Themen - Schwerpunkte u. a.: la actividad económica la distribución
<i>Lehrmaterial</i>	Fachsprachedossiers (Handapparat in der Bibliothek); als Ergänzung: verschiedene spanischsprachige Printmedien; im MultiMedia Sprachlabor vorhandene Angebote
<i>Besonderes</i>	MultiMedia Sprachlabor des Sprachenzentrums angeleitetes Selbststudium (ggf. im MultiMedia Sprachlabor)

<i>Modulbezeichnung:</i> Wirtschaftspolitik		<i>Modulnummer:</i> B 2.03	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Wirtschaftspolitik (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. R. Kampmann	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. R. Kampmann, J. Walter
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Referat: 50% Klausur: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Verständnis für Ziele, Instrumente, Wirkungen und Probleme von staatlichen Maßnahmen zur Gestaltung der Wirtschaftsentwicklung Verständnis für unterschiedliche Konzeptionen wirtschaftspolitischer Gestaltung Grundverständnis für die Bedeutung internationaler Aspekte (europäische Wirtschaftspolitik, internationale Wirtschaftsbeziehungen)
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Theorie der Wirtschaftspolitik (Akteure, Ziele, Grenzen) - Finanzpolitik - Stabilitätspolitik - Wachstums- und Strukturpolitik - Außenwirtschaftspolitische Konzeptionen (Überblick) - Europäische Wirtschaftspolitik (Überblick)
<i>Lehrmaterial</i>	Literaturempfehlung: Kampmann, R., Walter, J., Stabilität und Wachstum, Eine Einführung in die VWL, Bd.2, Köln, Wien 2001 Baßeler, Heinrich, Utecht, Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Stuttgart 2002
<i>Besonderes</i>	Selbständige Erarbeitung von Arbeitsinhalten Literaturstudium Gelegenheit zur Präsentation eines Referates

<i>Modulbezeichnung:</i> Quantitative Verfahren und Anwendungen		<i>Modulnummer:</i> B 3.01	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Quantitative Verfahren und Anwendungen (4SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. H.-J. Pinnekamp	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. H.-J. Pinnekamp
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Referat 50% Klausur 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse in Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsstatistik	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Anwendung und das selbständige Arbeiten mit einer Datenanalyse Software in betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereichen. - können Finanzrechnungen in das System des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens einordnen und als Instrumente zur Beurteilung von Investitions- und Kapitalanlageentscheidungen einsetzen. - beherrschen den Umgang mit multivariaten Auswertungsverfahren. - beurteilen, ob in bestimmten betrieblichen Bereichen die Durchführung eines statistischen Schätz- oder Testverfahrens sinnvoll ist.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Datenverwaltung und Datenmanagement - Explorative Datenanalyse - Statistische Schätzverfahren - Parameter- und Verteilungstests - (Multiple) Regressionsanalyse und verwandte Verfahren - Varianzanalyse - Cluster- und Faktorenanalyse - Diskriminanzanalyse - Multidimensionale Skalierung - Korrespondenzanalyse
<i>Lehrmaterial</i>	Literatur: Backhaus, K. u.a.: Multivariate Analysemethoden, Springer Verlag. Bühl, Zöfel: SPSS Version xx, Pearson Verlag.

<i>Modulbezeichnung:</i> Anwendungssysteme in der Wirtschaft		<i>Modulnummer:</i> B 3.02	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Seminar zur Wirtschaftsinformatik (2 SWS) b) Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. J. Propach	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. K. Küffmann, J. Propach
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminar, Übung	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Referat: 50% Klausur: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der Wirtschaftsinformatik, insbesondere der betrieblichen Leistungsprozesse, Programmierung und Datenbanken.	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden sollen den Aufbau (Programme, Datenbanken), die Funktionalitäten und die Einsatzmöglichkeiten von Anwendungssystemen wie Standardsoftwaresystemen in Unternehmen kennen lernen. Sie sollen die Architekturen der Systeme und insbesondere die Bedeutung der Datenhaltung und –abfrage für betriebswirtschaftliche Zwecke erkennen. Die Studierenden sollen Anwendungssysteme in der Wirtschaft qualifiziert beurteilen lernen.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Aufbaus von Softwareprodukten: objektorientierte Programmierung an Beispielen aus der Finanzmathematik und der Kosten- und Leistungsrechnung; Design und Erstellung von Datenbanken und -abfragen. Systembeschreibungen mit UML. - Aufbau und Funktionalität sowie Einsatzmöglichkeiten von Standardsoftware-Modulen (SAP® R/3®, Business One, Sage KHK) Navision, Groupware - Projektmanagement mit MS Project - Finanzmathematische Fallstudien in MS Excel - Auswahl, Konzeption und Einführung von Anwendungssystemen
<i>Lehrmaterial</i>	<p>RRZN (Hrsg.): Visual Basic 6.0 – Grundlagen 8. Auflage Hannover 2005.</p> <p>Vetter, Max: Informationssysteme in der Unternehmung. Eine Einführung in die konzeptionelle Datenmodellierung und Anwendungssystementwicklung. Teubner 1990.</p> <p>Schwarze, J.: Informationsmanagement, Planung, Steuerung, Koordination und Kontrolle der Informationsversorgung im Unternehmen. Herne, Berlin, 1998</p>

	Bücher, Handbücher und Lernunterlagen zu den Anwendungssystemen. Bspw. Hefner, Ditmar: SAP® R/3® Finanzwesen. Addison Wesley 2000.
<i>Besonderes</i>	Vertiefung und Anwendung des betriebswirtschaftlichen Wissens. Hoher Anteil an selbständigem Arbeiten, Problemlösen und Kreativität. Sehr hoher Praxisbezug durch sofort einsetzbares Wissen aus den Bereichen Programmierung, Datenbanken, MSProject, MSEXcel und SAP® R/3

<i>Modulbezeichnung:</i> Investitionsmanagement		<i>Modulnummer:</i> B 3.03	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 3. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Sachinvestitionsanalyse (2 SWS) b) Finanzinvestitionsanalyse (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. K. Kampmann	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. K. Kampmann
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminar	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Referat: 50% Klausur: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsstatistik	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Ziel dieses Moduls ist es, die teilnehmenden Studierenden in die Lage zu versetzen, Investitionsentscheidungen in unterschiedlichen Kontexten orientiert an den verfolgten Zielsetzungen unter Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden sach- und situationsgerecht zu analysieren. Hierzu sollen die Studierenden die wichtigsten Investitionsarten und Investitionsziele kennen und unterscheiden sowie die mit Investitionsprojekten verbundenen Informationsprozesse kennen und gestalten können. Außerdem sollen die Studierenden die Methoden der dynamischen Investitionsrechnung kennen und in ihrer Anwendung beherrschen und die qualitativen Entscheidungskriterien systematisch in den Analyseprozess integrieren können.</p> <p>Die Studierenden lernen die grundlegenden Strukturen der Finanzmärkte sowie Kalküle der Auswahl von Kapitalanlageangeboten kennen und anwenden und sind in der Lage, Tabellenkalkulationsmodelle zur Investitionsanalyse problemadäquat aufzubauen und einzusetzen.</p>
<i>Lerninhalte</i>	<p>Die Lernziele sollen mit zwei Veranstaltungen erreicht werden: Eine Veranstaltung, die sich auf Investitionsabläufe bei betrieblichen Sachinvestitionen beziehen, eine weitere, die sich auf die Analyse von Finanzinvestitionen auf Geld- und Kapitalmärkten bezieht:</p> <p><u>Sachinvestitionsanalyse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitionsarten und Entscheidungsumfeld - Betriebliche Investitionsprozesse - Quantitative Investitionsanalyse - Statische/Dynamische Investitionsbeurteilungsverfahren - Vollständige Finanzpläne

	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitative Investitionsanalyse - Investitionsprogrammmentscheidungen <p><u>Finanzinvestitionsanalyse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzplanung und Finanzanalyse - Überblick Geld- und Kapitalmärkte - Analyse zinsorientierter Anlagen - Analyse dividendenorientierter Anlagen - Analyse von Fondsinvestitionen - Analyse von Optionen und Optionsstrategien
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Literaturgrundlage des Moduls bilden die Bücher</p> <p>Däumler, Klaus-Dieter/Grabe, Jürgen: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 12. Aufl., Herne-Berlin 2007.</p> <p>Müller-Hedrich, Bernd W./Schünemann, Gerhard/Zdrowomyslaw, Norbert: Systematische Planung, Entscheidung und Kontrolle von Investitionen, Expert-Verlag, 2006</p> <p>Spremann, Klaus/Gantenbein, Pascal: Kapitalmärkte, München 2005</p> <p>Beike, Rolf/Schlütz, Johannes; Finanznachrichten lesen, verstehen und nutzen, Stuttgart 2005</p> <p>Ergänzend werden den Teilnehmern/Teilnehmerinnen aktuelle Auszüge aus Presse und Internet zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die regelmäßige Lektüre des Wirtschafts- und Finanzteils einer überregionalen Tageszeitung wird vorausgesetzt.</p>
<i>Besonderes</i>	<p>Die Veranstaltungen kombinieren seminaristische Elemente mit der Bearbeitung von Übungsaufgaben und kleinen Fallstudien durch die Teilnehmer/innen. Hierbei sind die Arbeitsergebnisse regelmäßig zu präsentieren.</p> <p>Die fachlichen Grundlagen werden teilweise vor Beginn der Präsenzveranstaltungen durch die angeleitete Lektüre des Studienbuches eigenständig erarbeitet.</p>

<i>Modulbezeichnung:</i> Leistungsprozesse im Handel		<i>Modulnummer:</i> B 4.01	
<i>Workload:</i> 360 h	<i>Kreditpunkte:</i> 12 Credits	<i>Studiensemester:</i> 4. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 108 h	<i>Selbststudium:</i> 252 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 30 – 40 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Rahmenbedingungen des Handels (2 SWS) b) Leistungserstellung im Handel (2 SWS) c) Handelslogistik (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. U. Kloster	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. K.-M. Fortmann, U. Kloster, J. Walter
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht,	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Hausarbeit/Referat: 50% Klausur: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden sollen im ersten Schwerpunktmodul Handel Verständnis für <ul style="list-style-type: none"> - die gesamtwirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Handels, - die betriebswirtschaftlichen Besonderheiten von Handelsunternehmen, - die grundlegenden Zusammenhänge der Leistungserstellung und Leistungsverwertung im Handel erwerben.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen des Handels - Institutionen der Handelspolitik - Einzelhandelsspezifische Gesetzgebung - Betriebsformen und Betriebstypen des Handels - Handelsbetriebliche Leistungsfaktoren (Personal, Handelswaren, Raum, Standort, Kapital) - Warenwirtschaftssysteme und Informationstechnologien im Handel - Beschaffungs- und Distributionslogistik im Handel
<i>Lehrmaterial</i>	Literatur: Barth, K.: Betriebswirtschaftslehre des Handels, 5. Aufl., Wiesbaden 2002 Lerchenmüller, M.: Handelsbetriebslehre, 3. Aufl., Ludwigshafen 2003 Müller-Hagedorn, L.: Der Handel, Stuttgart 1998 Rudolph, T.: Modernes Handelsmanagement, München 2005 Tietz, B.: Binnenhandelspolitik, 2. Aufl., München 1993
<i>Besonderes</i>	Umfangreiches Literaturstudium zur Einarbeitung in den Schwerpunkt

<i>Modulbezeichnung:</i> Versorgungsmanagement		<i>Modulnummer:</i> B 4.02	
<i>Workload:</i> 360 h	<i>Kreditpunkte:</i> 12 Credits	<i>Studiensemester:</i> 4. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 108 h	<i>Selbststudium:</i> 252 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Funktionen der Logistik und Beschaffungs- logistik (4 SWS) b) Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Logistik ein- schließlich Verkehrspolitik (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. K.-M. Fortmann	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. K.-M. Fortmann J. Walter
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur: 50% Hausarbeit/Referat: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der Be- triebs- und Volkswirt- schaftslehre	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen (muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0))	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für grundlegende Fragen der Logistik und deren Terminologie - Kenntnisse des logistischen Versorgungsmanagements - Verständnis in Bezug auf Ziele, Instrumente und Probleme staatlicher Ein- griffe in ausgewählten Bereichen der Verkehrspolitik - Fähigkeit zur Beurteilung der Verkehrspolitik in Bezug auf die logistischen Strategien der Unternehmen
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen der Logistik in Industrie und Handel und bei Logistikdienstleistern - Geschäftsprozesse der Logistik, Transport, Lagerung, Material- und Informa- tionsfluss - Effiziente Versorgung der Unternehmungen mit Waren und Dienstleistungen - Volkswirtschaftliche Bedeutung des Verkehrssektors - Grundlagen, Schwerpunkte und Instrumente der Verkehrspolitik - Europäische Verkehrspolitik, Verkehr und Umwelt - Verkehrssteuerung in Städten und Ballungsgebieten
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Literaturempfehlung: Fortmann, K.-M./ Kallweit, A.: Logistik, Stuttgart 2000 Schulte, Christof: Logistik, 3. Auflage, München 1999 Phohl, H.-Chr.: Logistiksysteme, 7.Auflage, Berlin, Heidelberg, New York 2004</p>

<i>Besonderes</i>	Umfangreiches Literaturstudium zur Einarbeitung in den Schwerpunkt Verknüpfung von Theorie und Praxis wird durch Fachvorträge von Externen, Exkursionen und Fachvideos sichergestellt; Verknüpfung nationaler und interna- tionaler Aspekte, Präsentation von Referaten
-------------------	--

<i>Modulbezeichnung:</i> Externes Rechnungswesen		<i>Modulnummer:</i> B 4.03	
<i>Workload:</i> 360 h	<i>Kreditpunkte:</i> 12 Credits	<i>Studiensemester:</i> 4. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 108 h	<i>Selbststudium:</i> 252 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 30 – 40 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Bilanzanalyse (2 SWS) b) Konzernrechnungslegung (2 SWS) c) Internationale Rechnungslegung (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. O. Heidemann	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. O. Heidemann, N. Klingebiel
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht, Übung	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Hausarbeit/Referat: 50% Klausur: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse des Externen Rechnungswesens	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden sollen anhand einer Fallstudie eine detaillierte Bilanzanalyse mit Kennzahlen selbst erstellen und diese Daten hinsichtlich der Finanz- und Ertragslage richtig interpretieren können. Zudem sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, Einzel- und Konzernabschluss voneinander abzugrenzen, gleichzeitig die Bedeutung des Konzernabschlusses zu erkennen und Konsolidierungsmethoden anzuwenden. Die Studierenden sollen weiterhin als Grundlage die Systematik von HGB, US-GAAP und IAS/IFRS verstehen und sich mit den Unterschieden auf den Ausweis der Vermögens- und Ertragslage auseinandersetzen können.
<i>Lerninhalte</i>	<p><u>Bilanzanalyse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ableitung elementarer Jahresabschlusskennzahlen und ihr Aussagegehalt hinsichtlich der Finanz- und Ertragslage - Finanzlage: Vermögens- und Kapitalstruktur, Deckungs- und Liquiditätsgrade, Cash-Flow - Ertragslage: Ertragsstruktur, Rentabilitätskennziffern <p><u>Konzernrechnungslegung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen des Unternehmenserwerbs auf den Einzelabschluss - Grundlagen, Auftragsstellungspflichten und Konsolidierungskreis zum Konzernabschluss - Inhalt und Form des Konzernabschlusses - Konsolidierung (Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenerfolgseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung)

	<p><u>Internationale Rechnungslegung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über US-GAAP - Überblick über IAS/ IFRS - Beurteilung ausgewählter Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften nach IAS/ IFRS für den Einzelabschluss - Konzernabschluss nach IAS/ IFRS - Vergleich der Rechnungslegungssysteme
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Skript zur Lehrveranstaltung IAS/IFRS (ausgewählte aktuelle Standards) Wichtige Wirtschaftsgesetze, aktuelle Auflage, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe Herne/Berlin Ergänzende Literaturempfehlungen: Gräfer, Horst: Bilanzanalyse, neueste Auflage, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe Herne/Berlin Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse. Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen, neueste Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart Coenenberg, Adolf G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, neueste Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart Ruhnke, Klaus: Rechnungslegung nach IFRS und HGB, neueste Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart</p>
<i>Besonderes</i>	Umfangreiches Literaturstudium zur Einarbeitung in den Schwerpunkt

<i>Modulbezeichnung:</i> Gesundheitsmanagement		<i>Modulnummer:</i> B 4.04	
<i>Workload:</i> 360 h	<i>Kreditpunkte:</i> 12 Credits	<i>Studiensemester:</i> 4. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 108 h	<i>Selbststudium:</i> 252 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Kapitalwirtschaft - DRGs und Investitionsfinanzierung (2 SWS) b) Informations- und Prozessmanagement (2 SWS) c) Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. B. H. Mühlbauer	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. R. Kampmann, Prof. B. H. Mühlbauer
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Hausarbeit/Referat: 50% Klausur: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden lernen die Besonderheiten der Kapitalwirtschaft (Investitionskosten/Betriebskosten in der dualen Finanzierung) im Krankenhaus kennen. Darüber hinaus werden weiterführende Kenntnisse der organisatorischen und kostenrechnerischen Problemstellungen, die in der Folge der DRG-Finanzierung entstehen vermittelt.</p> <p>Im Rahmen der Informationswirtschaft werden die Probleme der Erfassung von Prozessen im Krankenhaus, die Ermittlung von Zeitwerten und der Bewertung von Krankenhausleistungen erlernt.</p> <p>Die Studierenden sollen die institutionelle Struktur sowie die Bedeutung und Entwicklungsperspektiven des Gesundheitswesens und die verschiedenen Gestaltungsansätze für die Gesundheitssysteme kennen lernen sowie die ökonomischen Grundlagen und Ziele der Gesundheitspolitik verstehen.</p>
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Krankenhausfinanzierung - DRG-Systematik (Baserate, Case-Mix, Fallpauschalenkatalog, Zuschläge) - Anforderungen für das Krankenhaus-Management vor dem Hintergrund des DRG-Systems - Kosten- und Leistungsrechnung im Krankenhaus - Anwendung betriebswirtschaftlicher Managementkonzepte, beispielsweise Prozessmanagement im situativen Ansatz anhand von Fallbeispielen - Durchführung und Ergebnisse von Prozessanalysen aus Fallbeispielen im Krankenhaus

	<ul style="list-style-type: none"> - Leitlinien, Behandlungsstandards und Clinical Pathways im Krankenhaus - Staatliche Regelungen in Hinblick auf Angebot und Finanzierung von Gesundheitsleistungen - Grundelemente des Gesundheitswesens: Abgrenzung, volkswirtschaftliche Bedeutung, Institutionen und Wachstumspotentiale - Methodischer Ansatz der Gesundheitsökonomie - Staatliche Regelungen in Hinblick auf Angebot und Finanzierung von Gesundheitsleistungen (insbesondere im ambulanten Sektor) - Steuerungsdefizite im Gesundheitswesen - Ziele, Träger und Instrumente der Gesundheitspolitik
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Literatur:</p> <p>Hajen, Paetow, Schumacher, Gesundheitsökonomie, Stuttgart u.a. 2000</p> <p>Mühlbauer, B.H., Prozessmanagement im DRG-geführten Krankenhaus, Heidelberg, 2003</p> <p>Zdrowomyslaw, Dürig, Gesundheitsökonomie, 2.Aufl., München 2000</p>
<i>Besonderes</i>	<p>Durch den Charakter des neuen Krankenhausfinanzierungssystems, dass in vielen Ländern der Welt bereits angewendet wird und nach australischem Muster in Deutschland eingeführt wird, spielen internationale Erfahrungen mit diesem System unter kapital- und managementbezogenen Aspekten eine besondere Rolle.</p> <p>Praktiker aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens werden als Referenten eingeladen.</p> <p>Umfangreiches Literaturstudium zur Einarbeitung in den Schwerpunkt</p>

<i>Modulbezeichnung:</i> Kultur- und Freizeitwirtschaft		<i>Modulnummer:</i> B 4.05	
<i>Workload:</i> 360 h	<i>Kreditpunkte:</i> 12 Credits	<i>Studiensemester:</i> 4. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 108 h	<i>Selbststudium:</i> 252 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 30 – 40 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Kultur- und Freizeitwirtschaft (2 SWS) b) Kulturökonomie und Kulturpolitik (2 SWS) c) Veranstaltungsmanagement (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. P. Reichart	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. P. Reichart R. Kampmann
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur: 50% Hausarbeit/Referat: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundlagen der BWL und VWL sowie breit angelegtes Interesse an gesellschaftlich-kulturellen Zusammenhängen	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Den Studierenden soll das Methodenwissen und die Struktur bzw. Arbeitsweise verschiedenartiger Kultur- und Freizeitbetriebe vermittelt werden. Die kommunikative und interkulturelle Kompetenz verbunden mit den anspruchsvollen Inhalten sind die besonderen Qualifizierungsziele.</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultur- und Freizeitprodukte kennen lernen. - Kultur- und Freizeitprogramme kennen lernen. - den methodischen Ansatz der Kulturökonomie und die ökonomischen Grundlagen der Kulturpolitik kennen lernen. - die wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklungsperspektiven der Kultur- und Freizeitwirtschaft verstehen. - Ziele, Träger und Instrumente der Kulturpolitik kennen. - die Notwendigkeit und Probleme des Nebeneinanders von marktwirtschaftlicher Steuerung und politischer Gestaltung im Kultur- und Freizeitbereich verstehen.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Kultur- und Freizeitbetriebe (Methoden/Instrumente/Struktur und Arbeitsweise) - Abgrenzung und volkswirtschaftliche Bedeutung der Kultur-, Medien- und Freizeitwirtschaft - Grundelemente der Kulturökonomie - Deutsche und europäische Kulturpolitik - Bedeutung der Kultur- und Freizeiteinrichtungen für die (regionale)

	<p>Wirtschaftsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungsmanagement (Grundlagen, Kalkulationen, Organisation vom Betriebsfest bis zur Großveranstaltung)
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Zur Verfügungstellung von einschlägigem – teilweise sehr speziellem – Anschauungsmaterial in Form von Ton- und Bildträgern. Umfangreiche Literatur bezüglich Kultur- und Freizeitbetriebe sowie Materialien/Literatur zur Erarbeitung eines dazu notwendigen Allgemeinwissens.</p> <p>Literatur (Kultur- und Freizeitwirtschaft):</p> <p>Geißler, R.: Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung., 3. Aufl., Wiesbaden 2002</p> <p>Opaschowski, H. W.: Einführung in die Freizeitwissenschaft, 4. Aufl., Wiesbaden 2006.</p> <p>Thiel, M.: Die verwaltete Kunst, Frankfurt a. M. 2003</p> <p>Literatur (Kulturökonomie und Kulturpolitik):</p> <p>Klein, A.: Kulturpolitik, eine Einführung, Opladen 2003</p> <p>Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Verkehr und Energie des Landes NRW (HRS.G.), 4. Kulturwirtschaftsbereich. Kulturwirtschaft im Netz der Branchen, Düsseldorf 2001</p> <p>Literatur (Veranstaltungsmanagement):</p> <p>Beckmann, K. u.a.: Seminar-, Tagungs- und Kongressmanagement, Berlin 2003</p> <p>Fabisch, N.: Fundraising, München 2002</p> <p>Mehrmann, E.; Plaetrich, I.: Der Veranstaltungs-Manager, München 2003</p> <p>Schäfer, Stefan: Event-Marketing, Berlin 2002</p>
<i>Besonderes</i>	Umfangreiches Literaturstudium zur Einarbeitung in den Schwerpunkt

<i>Modulbezeichnung:</i> Handelsmanagement		<i>Modulnummer:</i> B 5.01	
<i>Workload:</i> 270 h	<i>Kreditpunkte:</i> 9 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 108 h	<i>Selbststudium:</i> 162 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 – 40 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Strategisches Management im Handel (4 SWS) b) Marketing Management im Handel (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. U. Kloster	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. U. Kloster Prof. Dr. C. Schmitz
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Modul: B 4.01 Leistungsprozesse im Handel	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden sollen im zweiten Schwerpunktmodul Handel Verständnis für die Herausforderungen entwickeln, die sich dem Handel im Hinblick auf eine nachhaltige Sicherung des Unternehmenserfolges stellen. Hierzu sind Kenntnisse jener Methoden und Instrumente erforderlich, die es erlauben, Veränderungen im Unternehmensumfeld zeitig zu erkennen und darauf durch eine entsprechende Ausgestaltung der Managementpolitik adäquat zu reagieren. Neben aktuellen Entwicklungen im Handelsmanagement und im Handelsmarketing müssen die Studierenden hierbei insbesondere mit Fragestellungen vertraut sein, die sich im internationalen Kontext ergeben.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Strategische Rahmenbedingungen im Handel - Strategische Positionierung und Profilierung von Handelsunternehmen - Umsetzung von Einzelhandelskonzepten durch Handelsmarketing (Sortiments-, Preis-, Kommunikationspolitik, Service) - Organisationsgestaltung und Führungskonzeption im Handel - Kooperationen als strategische Option für Handelsunternehmen - Entwicklung/Besonderheiten/Strategien der Internationalisierung im Handel
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Literatur:</p> <p>Drexel, Gerhard: Strategische Unternehmensführung im Handel, Berlin/New York 1981</p> <p>Liebmann, Hans-Peter/ Zentes, Joachim: Handelsmanagement, München 2001</p> <p>Lingenfelder, Michael: Die Internationalisierung im europäischen Einzelhandel, Berlin 1996</p> <p>Olbrich, Rainer: Unternehmenswachstum, Verdrängung und Konzentration im Konsumgüterhandel, Stuttgart 1998</p> <p>Schmitz, C. / Kölzer, B.: Einkaufsverhalten im Handel, München 1995</p> <p>Zentes, Joachim (Hrsg.): Handbuch Handel, Wiesbaden 2006</p>

<i>Modulbezeichnung:</i> Operative Logistik		<i>Modulnummer:</i> B 5.02	
<i>Workload:</i> 270 h	<i>Kreditpunkte:</i> 9 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 108 h	<i>Selbststudium:</i> 162 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Innerbetriebliche Logistik (2 SWS) b) Distributions- und Entsorgungslogistik (2 SWS) c) Management logistischer Projekte (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. K.-M. Fortmann	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. K.-M. Fortmann
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Modul: B 4.02 Versorgungsmanagement	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für grundlegende Fragen der innerbetrieblichen Logistik in Industrie und Handel - Kenntnisse der Planung und Steuerung von Produktions- und Handelsprozessen (PPS, WWS) - Fähigkeit zur Beurteilung alternativer Verteilungs- und Sammlungsprozesse - Fähigkeit zur Planung und Durchführung logistischer Projekte
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen der innerbetrieblichen Logistik in Industrie und Handel - Fabrikplanungsfunktionen - Materialfluss- und Informationsflussgestaltung - Produktionsplanung- und Steuerung - Ladenbau - Warenwirtschaftliche Funktionen des Handels - Distributionsprozesse - Entsorgungslogistische Prozesse - Strukturierung logistischer Projekte, Durchführungsmethoden- und Tools - Management logistischer Projekte
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Literaturempfehlung: Fortmann, K.-M./ Kallweit, A.: Logistik, Stuttgart 2000 Hertel, Joachim: Warenwirtschaftssysteme, 3. Auflage, Heidelberg 1999 Schulte, Christof: Logistik, 3. Auflage, München 1999 Phohl, H.-Chr.: Logistiksysteme, 7.Auflage, Berlin, Heidelberg, New York 2004</p>

<i>Besonderes</i>	Verknüpfung von Theorie und Praxis wird durch die genannten Lehrmethoden sichergestellt, Präsentation von Referaten Fachvorträge von Externen, Exkursionen, Fachvideos
-------------------	---

<i>Modulbezeichnung:</i> Finanzmanagement		<i>Modulnummer:</i> B 5.03	
<i>Workload:</i> 270 h	<i>Kreditpunkte:</i> 9 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 108 h	<i>Selbststudium:</i> 162 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 – 40 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Finanzmanagement (2 SWS) b) Fallstudien zum Finanzmanagement (2 SWS) c) Seminar Finanzierungsinstrumente und -politik (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. K. Kampmann	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. K. Kampmann
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht, Übung	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Modul: B 4.03 Externes Rechnungswesen sowie Grundkenntnisse der Wirtschaftsmathematik	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Abgeleitet aus dem allgemeinen Qualifizierungsziel des Studiengangs sollen die Studierenden mit diesem Modul die wichtigsten berufsfeldrelevanten Kenntnisse und Fähigkeiten für den Bereich des betrieblichen Finanzmanagements erwerben. Hierzu sollen die Studierenden die Arbeitsfelder des betrieblichen Finanzmanagements kennen lernen und die wichtigsten Entscheidungsbereiche beschreiben sowie die Wirkung der wichtigsten Instrumente der Unternehmensfinanzierung auf die finanziellen Zielsetzungen des Unternehmens einschätzen können.</p> <p>Außerdem lernen die Studierenden wichtigste finanzwirtschaftlichen Methoden und Kalküle in (einfachen) realitätsnahen Entscheidungssituationen sachgerecht einzusetzen und spezielle finanzwirtschaftliche Fragestellungen nach wissenschaftlichen Grundsätzen eigenständig zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse zielgruppenorientiert zu präsentieren.</p>
<i>Lerninhalte</i>	<p>Die konzeptionellen Grundlagen und theoretischen Elemente der Lernziele werden in der Veranstaltung „Finanzmanagement“ im Vordergrund stehen. Die Anwendungskompetenz steht im Mittelpunkt der Veranstaltung „Fallstudien zum Finanzmanagement“ und die eigenständige Erarbeitung von Expertisen und Fachvorträgen zu speziellen Themen des Controllings wird in der Veranstaltung „Seminar Finanzmanagement“ vermittelt.</p> <p>Die Inhalte der Veranstaltungen im Einzelnen:</p>

	<p><u>Finanzmanagement</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmensziele – Finanzziele 2. Finanzplanung und –steuerung 3. Working Capital Management 4. Gestaltung der Innenfinanzierung 5. Langfristige Außenfinanzierung <ol style="list-style-type: none"> a. Kapitalstrukturentscheidung b. Märkte der Kapitalbeschaffung <ul style="list-style-type: none"> - Eigenkapitalmärkte - Mezzanine Finanzierungen - Fremdkapitalmärkte c. Finanzmarketing 6. Moderne Kapitalmarktinstrumente <p><u>Fallstudien Finanzmanagement</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Technik der Fallstudienbearbeitung 2. Fallstudie zu Unternehmenszielen 3. Fallstudie zur Finanzplanung 4. Fallstudie zur Kapitalbedarfsplanung 5. Fallstudie zum Kreditmanagement 6. Fallstudie zu Pensionsrückstellungen 7. Fallstudie zur Innenfinanzierung 8. Fallstudien zum Leverage-Effekt 9. Fallstudien zu Kosten/Risiken der langfristigen Fremdfinanzierung 10. Fallstudie zur Mezzanine-Finanzierung 11. Fallstudie zum Finanzmarketing <p><u>Seminar Finanzierungsinstrumente und -politik</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur/Informationsquellen 2. Auswertung und Präsentation finanzwirtschaftlicher Fachliteratur 3. Auswertung wissenschaftlicher Quellen zu vorgegebenen Fachthemen 4. Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse
<p><i>Lehrmaterial</i></p>	<p>Referenz und Literaturgrundlage für die Veranstaltung sind die Bücher: Gräfer, Horst/Scheld, Guido/Beike, Rolf: Finanzierung - Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie, 5. Aufl., Hamburg 2001 Perridon, Louis/Steiner, Manfred: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage, München 2006 Volkart, Rudolf: Corporate Finance – Grundlagen von Finanzierung und Investition, 2. Aufl., Zürich 2006 Wöhe, G./Bilstein, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 9. Aufl., München 2002</p> <p>Hinzu kommen Fallstudien, Fachaufsätze und Ausschnitte aus der Tagespresse zu speziellen Themen des Finanzmanagements.</p>
<p><i>Besonderes</i></p>	<p>Das Modul gehört zu einem Studienschwerpunkt, der sich aus diesem und dem Modul Externes Rechnungswesen zusammensetzt.</p>

	<p>Fachliche Grundlagen werden aufbauend auf den einschlägigen Veranstaltungen des Grundstudiums im Rahmen einer seminaristischen Vorlesung vermittelt.</p> <p>Über die Bearbeitung von Fallstudien, teilweise einzeln, teilweise im Team, werden die Inhalte vertieft und in ihrer Anwendung eingeübt.</p> <p>Die Fähigkeiten zum Selbststudium sowie zur Fachpräsentation werden im Rahmen der eigenständigen Bearbeitung eines Fachthemas mit anschließender Präsentation vermittelt.</p>
--	--

<i>Modulbezeichnung:</i> Krankenhausmanagement		<i>Modulnummer:</i> B 5.04	
<i>Workload:</i> 270 h	<i>Kreditpunkte:</i> 9 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 108 h	<i>Selbststudium:</i> 162 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Personalwirtschaft (2 SWS) b) Marketing im Krankenhaus (2 SWS) c) Managementkonzepte im Krankenhaus (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. B. H. Mühlbauer	<i>Lehrende(r):</i> Prof. B. H. Mühlbauer
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminar	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Modul: B 4.04 Gesundheitsmanagement	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden erkennen den Stellenwert der Personalwirtschaft in Dienstleistungsunternehmen, speziell Krankenhäuser. Sie sind in der Lage den Personalbedarf im Krankenhaus zu ermitteln, zu beurteilen und bei der Entwicklung neuer Arbeitszeitmodelle konstruktiv mitzuwirken.</p> <p>Sie sind in Lage Marketingziele aus dem DRG-System abzuleiten, Stärken/Schwächen- und Chancen/Risiken-Analysen im Krankenhaus durchzuführen sowie Strategien daraus abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden lernen Kundenorientierung als Leitidee sowie Struktur- und Qualitätssicherungskonzepte einzusetzen.</p>
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Arbeitszeitgesetz, - Durchführung von arbeitszeitbezogenen Analysen im Krankenhaus - Entwicklung und Einführung von Arbeitszeitmodellen im Krankenhaus - Elemente und Methoden des Krankenhausmarketings, Befragungen - Ableitung von Marketingzielen aus dem DRG-System - Durchführung von Stärken/Schwächen- sowie Chancen/Risiken-Analysen im Krankenhaus - Entwicklung einer Marketingstrategie für ein Krankenhaus an Fallbeispielen - Strukturkonzepte des Krankenhausmanagements (Profit-Center-Konzept; Ärzte als Manager, Strategische Geschäftseinheiten, Netzwerk-Strukturen im Krankenhaus) - Kundenorientierung als Leitidee für moderne Krankenhausmanagement-Strukturen (Patienten, Mitarbeiter und Krankenhausabteilungen als Kunden) - Total-Quality-Management als umfassender Ansatz des Krankenhausmanagements - KTQ als integratives Instrument des Qualitätsmanagements

<i>Lehrmaterial</i>	BALK/Geißner/Mühlbauer (Hrsg. 2003) Management und Pflege im DRG-Zeitalter – Führungswandel und Wandel durch Führung KTQ®-Geschäftsstelle (2002) KTQ-Manual inkl. KTQ-Katalog, Version 5.0, Hilden Mühlbauer, B. H. (2004) Managementkonzepte und –strategien im Gesundheitswesen am Beispiel des Krankenhauses, in: Kerres/Mühlbauer/Seeberger (Hrsg. 2005) Lehrbuch Pflegemanagement IV, Springer-Verlag Staehe, W. (2000) Management, 8. Auflage, München Stauss, B. (Hrsg., 1995) Qualitätsmanagement und Zertifizierung, Wiesbaden Thill, K. D. (2003) Der Klinik Check-Up, Weinheim Gesetzestexte
<i>Besonderes</i>	Das Modul berücksichtigt unterschiedliche Kompetenzen, die für das Management von Gesundheitseinrichtungen benötigt werden. So werden <ul style="list-style-type: none">- die Sozialkompetenz durch eine intensive Gruppendiskussion von einschlägigen Befragungs- und Beurteilungsinstrumenten der Personalwirtschaft gefördert- die Sachkompetenz durch die gemeinsame Entwicklung solcher Instrumente und die Entwicklung von Einführungs- und Anwendungsstrategien, auch im Bereich des Krankenhausmarketings- die Systemkompetenz durch die Reflexion von Managementkonzepten und Methoden sowie der Anwendungsbedingungen in Gesundheitseinrichtungen gefördert.

<i>Modulbezeichnung:</i> Medienmanagement und Entertainment		<i>Modulnummer:</i> B 5.05	
<i>Workload:</i> 270 h	<i>Kreditpunkte:</i> 9 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 108 h	<i>Selbststudium:</i> 162 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 – 40 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Medienwirtschaft und Entertainment (2 SWS) b) Qualitative und quantitative Mediaplanung (2 SWS) c) ausgewählte medien- und freizeitwirtschaftliche Schwerpunkte (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. P. Reichart	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. P. Reichart, N.N.
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht, Seminar	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Modul: B 4.05 Kultur- und Freizeitwirtschaft sowie ausgeprägtes Interesse an Medien-, Unterhaltungs- und Freizeitbranchen/-betrieben	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden lernen das Methodenwissen und die Struktur bzw. Arbeitsweise der verschiedenartigen Medien- und Entertainment-Unternehmen kennen. Die kommunikative und soziale Kompetenz verbunden mit anspruchsvollen Inhalten sind die besonderen Qualifizierungsziele.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Medienwirtschaft und Entertainment (Methodenwissen/Instrumente/Struktur und Arbeitsweise) - Qualitative und quantitative Mediaplanung - ausgewählte medien- und freizeitwirtschaftliche Schwerpunkte , wie z.B. Finanzierung und Controlling, Marketing, Personal und Organisation
<i>Lehrmaterial</i>	Zur Verfügungstellung von einschlägigem – teilweise sehr speziellem – Anschauungsmaterial in Form von Ton- und Bildträgern. Umfangreiche Literatur bezüglich Medienwirtschaft und Entertainment-Betriebe sowie Materialien zur Erarbeitung eines dazu notwendigen Allgemeinwissens. Literaturempfehlung: Faulstich, W.: Medienwissenschaft, Paderborn 2004. Meyn, H.: Massenmedien in Deutschland, Konstanz 2004. Reiter, W.M. (Hrsg.): Werbeträger, Handbuch für die Mediapraxis, Frankfurt 1999

<i>Modulbezeichnung:</i> IT-Management		<i>Modulnummer:</i> B 6.01	
<i>Workload:</i> 180 h	<i>Kreditpunkte:</i> 6 Credits	<i>Studiensemester:</i> 6. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 108 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 30 - 50 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Wirtschaftsinformatik / Informations- und Projektprogrammmanagement (2 SWS) b) Informationsmanagement (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. K. Küffmann	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. K. Küffmann, J. Propach
<i>Status:</i> Wahlpflichtfach	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht, Übung	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Hausarbeit: 25% Klausur: 75%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der Wirtschaftsinformatik sowie der betrieblichen Leistungsprozesse	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen (entsprechend ihrer Gewichtung) muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Ziel ist das Erlernen von z.T. internationalen Lösungsmethoden / -ansätzen bei den typischen Problemen im Projekt- und IT-Management.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Strategische Planung von IT-Landschaften - Einsatz von Wirtschaftlichkeitsrechnung bei der Investitions- und Projektplanung - Risikomanagement und Methodengestütztes Projektprogrammmanagement - Methoden zur Planung einer „funktionierenden“ IT-Abteilung - Überblick über das IT-Controlling - Fallstudien, Gruppenarbeiten zu ausgewählten, aktuellen Themen
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Literatur:</p> <p>Brugger, Ralph; Der IT Business Case. Springer 2005.</p> <p>Buchta, D., Eul, M., Schulte-Croonenberg, H.: Strategisches IT-Management. Wert steigern, Leistung steuern, Kosten senken. 2. Aufl. Wiesbaden, 2004</p> <p>Niemann, Klaus: Von der Unternehmensarchitektur zur IT-Governance. Vieweg 2005.</p>
<i>Besonderes</i>	Sehr praxisrelevantes Consulting-Wissen zur Optimierung und Planung der IT und Projekten

<i>Modulbezeichnung:</i> Personalmanagement		<i>Modulnummer:</i> B 6.02	
<i>Workload:</i> 180 h	<i>Kreditpunkte:</i> 6 Credits	<i>Studiensemester:</i> 6. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 108 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 30 – 40 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> e) Methoden und Instrumente des Personalwesens (2 SWS) f) Personalführung (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. U. Breilmann	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. U. Breilmann
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der betrieblichen Führung	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die strategische Bedeutung des Personalwesens einordnen. - lernen den psychologischen Hintergrund und seine Bedeutung für das Personalwesen und die Personalführung kennen. - werden für ethische Aspekte des Personalwesens sensibilisiert. - können insbesondere die kollektivrechtliche Seite des Personalwesens verstehen. - begreifen Organisationsentwicklung als ständigen Wandel. - begreifen die Bedeutung der Gestaltung der Arbeitszeit und Arbeitszeitmodelle. - begreifen die Bedeutung der Entgeltproblematik. - lernen unterschiedliche Instrumente und Verfahren der Personalbeschaffung kennen. - können den Ablauf einer zielgerichteten Personalentwicklung nachvollziehen. - begreifen die wesentlichen Grundlagen der Personalführung. - lernen wichtige Instrumente der Personalführung und ihre Anwendung in der Praxis kennen. - verstehen die im Unternehmen angewandten Verfahren zur Personalbeschaffung. - können eigene Ideen bei der Beschaffung bestimmter Zielgruppen z. B. Auszubildende einbringen und ggfs Projekte initiieren. - können Personalentwicklungsprojekte ihres jeweiligen Ausbildungsbetriebes in den Gesamtzusammenhang einordnen und ggfs. für bestimmte Zielgruppen kleine Personalentwicklungsprojekte anstoßen. - können die Personalabrechnung im Unternehmen vom Ablauf und vom Inhalt
--	--

	<p>her nachvollziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Personalinformationssysteme und deren Bedeutung für das Unternehmen abschätzen.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Strategische Bedeutung der Personalwirtschaft - Rechtliche Rahmenbedingungen (kollektives und individuelles Arbeitsrecht) - Psychologischer Hintergrund der Personalwirtschaft - Ethische Aspekte der Personalwirtschaft - Ausgewählte Entscheidungsfelder (Personaleinsatz und Personalentwicklung) - Methoden und Instrumente - Planung der Personalbedarfsdeckung - Grundlagen der Personalführung - Beschreibung des Führungsphänomens - Gestaltung der Personalführung - Führungsstile, Führungskonzepte, Führungsinstrumente - Methoden und Instrumente - Personalinformationssysteme
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Literatur:</p> <p>Berthel, J.; Becker, F. G.: Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 8. Aufl., Stuttgart 2007.</p> <p>Breilmann, Ulrich: Personalinformationssysteme in mittelständischen Unternehmen, in: Personalführung, 10/1999, S. 20 - 25</p> <p>Drumm, H. J.: Personalwirtschaftslehre, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg/New York 1992.</p> <p>Hentze, Joachim: Personalwirtschaftslehre, 5. Aufl., Bern 1991.</p> <p>Hesse, J.; Schrader, H. Ch. (1999): Die 100 wichtigsten Fragen zum Assessment Center, Frankfurt a.M. 1999.</p> <p>Horsch, J.: Personalplanung, Herne/Berlin, 2000</p>
<i>Besonderes</i>	<p>Das Modul Personalmanagement ist nicht zum Studienschwerpunkt „Rechnungswesen und Finanzierung“ wählbar.</p>

<i>Modulbezeichnung:</i> Einfluss der Besteuerung auf Managemententscheidungen		<i>Modulnummer:</i> B 6.03	
<i>Workload:</i> 180 h	<i>Kreditpunkte:</i> 6 Credits	<i>Studiensemester:</i> 6. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 108 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 30 – 40 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Einfluss der Besteuerung auf Managemententscheidungen (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. O. Heidemann	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. O. Heidemann
<i>Status:</i> Wahlpflicht	<i>Lehrmethoden:</i> Seminaristischer Unterricht, Übungen.	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Kenntnisse im Rechnungswesen und Finanzierung sowie der betrieblichen Steuerlehre	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandene Klausur (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden sollen den Einfluss von Steuern auf ausgewählte betriebliche Entscheidungen erkennen und bewerten können. Im Hinblick auf das allgemeine Qualifikationsziel des Studiengangs sollen sie insbesondere folgende Kenntnisse/Fähigkeiten erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerliche Beurteilung ausgewählter Fallgestaltungen anhand von Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen - Steuerberechnung für praktische Beispielfälle - Erkennen steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten für ausgewählte Fallgestaltungen - Erkennen der zivilrechtlichen Rahmenbedingungen
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Einfluss der Besteuerung auf die Rechtsformwahl, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> o rechtliche Einordnung und Besteuerung der Gestaltungsalternativen (Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, Mischformen) o Vorteilsvergleiche - Einfluss der Besteuerung auf den Rechtsformwechsel <ul style="list-style-type: none"> o Überblick über das Umwandlungsrecht o Steuerliche Folgen der Umwandlung für ausgewählte Fallgestaltungen - Einfluss der Besteuerung auf Unternehmenskauf bzw. –verkauf - Einfluss der Besteuerung auf die Unternehmensnachfolge (vorweggenommene Erbfolge, Erbfall) - Überblick über die Internationale Unternehmensbesteuerung

	<ul style="list-style-type: none">○ Nationale Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte○ Besteuerung von Unternehmensaktivitäten im Ausland
<i>Lehrmaterial</i>	Skript zur Lehrveranstaltung Wichtige Steuergesetze, Wichtige Steuerrichtlinien, Wichtige Wirtschaftsgesetze (jeweils aktuelle Aufl.); OECD-Musterabkommen
<i>Besonderes</i>	Das Modul ist nur in Kombination mit dem Studienschwerpunkt „Rechnungswesen und Finanzierung“ wählbar.

<i>Modulbezeichnung:</i> Europastudien		<i>Modulnummer:</i> B 9.01	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30 – 40 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Wichtige Politikbereiche der EU: Teil I: Wirtschafts- und Währungsunion Teil II: Europäische Strukturpolitik (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. R. Kampmann	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. R. Kampmann, J. Walter
<i>Status:</i> Wahl	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Referat: 50 % Klausur: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Verständnis für die Bedeutung des europäischen Integrationsprozesses Verständnis für die wachsende Bedeutung der Europäischen Wirtschaftspolitik für Unternehmen Verständnis für die Bedeutung der Europäischen Wirtschaftspolitik als Rahmen für nationale wirtschaftspolitische Gestaltungsmöglichkeiten
<i>Lerninhalte</i>	Institutionen der EU und Erweiterungen der EU Entwicklung des europäischen Binnenmarktes Europäische Wirtschafts- und Währungsunion Ausgewählte Handlungsfelder der Europäischen Strukturpolitik (Wettbewerbs- und Industriepolitik, regionale Strukturpolitik, Verkehrs-, Agrarpolitik, beschäftigungs- und sozialpolitische Maßnahmen)
<i>Lehrmaterial</i>	Literatur: EU-Kommission, Panorama der EU-Industrie, jeweils neueste Ausgabe Weidenfeld, W., Wessels, W., Europa von A-Z, Taschenbuch der europäischen Integration, 8.Aufl., Bonn 2002 Internet: www.europa.eu.int
<i>Besonderes</i>	Exkursion zu einer europäischen Institution, Erwerb des Jean Monnet-Zertifikat

<i>Modulbezeichnung:</i> Projektmanagement		<i>Modulnummer:</i> B 9.02	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 30-40 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Einführung und Anwendung von Methoden des Projektmanagements (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. B. H. Mühlbauer	<i>Lehrende(r):</i> Prof. B. H. Mühlbauer
<i>Status:</i> Wahl	<i>Lehrmethoden:</i> Seminaristischer Unterricht, Übung	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur: 50% Präsentation: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Erfahrung in Organisationen, speziell aus der Praxisphase	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden sollen die Notwendigkeit erkennen, Projekte in Organisationen durchzuführen und abschließend zu evaluieren. Dies schließt ein, dass die Studierenden selbstständig die Problematik eines organisatorischen Sachverhaltes erkennen, diesen analytisch zu verschiedenen Funktionsbereichen der Betriebswirtschaftslehre zuordnen können, ein Projektdesign eigenständig und im Team erstellen und eine Präsentation für ein Projekt allein oder im Projektteam durchführen können.
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Notwendigkeit, Projekte durchführen zu müssen - Erstellung einer Typologie von Organisationen und ihrer speziellen Problemfelder - Identifikation von Problemstellungen entlang situativer Faktoren - Konzeption eines Projektes unter strukturellen, ablaufbezogenen, personellen und wirtschaftlichen Aspekten - Durchführung eines prozess- und ergebnisorientierten Projektcontrollings (Evaluation) - Erstellung einer Projekt-Präsentation - Durchführung einer Projekt-Präsentation unter Verwendung neuer Medien
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Litke, H. D. (1995) Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, München/Wien</p> <p>Madäuss, B. J. (1994) Handbuch Projektmanagement, 5. Auflage, Stuttgart</p> <p>Mayerhofer, H. / Meyer, M. (1999) Projekte und Projektmanagement in NPOs, in: Badelt, Chr. (Hrsg.) Handbuch der Nonprofit-Organisation – Strukturen</p>

	<p>und Management, 2. Auflage, Stuttgart, S. 358-388</p> <p>Mühlbauer, B. H. (2004) Gestaltungsmöglichkeiten durch innovative Projekte, Lehrbrief für das weiterbildende Fernstudium „Angewandte Gesundheitswissenschaft“, Fachhochschule Magdeburg/Universität Bielefeld, Dortmund/Gelsenkirchen, 3. Auflage</p> <p>Verschiedene Fallstudien aus eigenem Bestand zu Projekten im Gesundheitswesen</p>
<i>Besonderes</i>	<p>Zur Präsentation werden Unternehmen und Non-Profit-Organisation zur Diskussion eingeladen, die die Arbeit der Studierenden mit bewerten sollen. Praktische Projekte aus Non-Profit-Organisationen können durch die Studierenden eingebracht werden.</p>

<i>Modulbezeichnung:</i> Verhandlungstraining		<i>Modulnummer:</i> B 9.03	
<i>Workload:</i> 90 h	<i>Kreditpunkte:</i> 3 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 36 h	<i>Selbststudium:</i> 54 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS und WS	<i>Gruppengröße:</i> 20
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Language of Meetings (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Sprachenzentrum: Dr. P. Iking	<i>Lehrende(r):</i> M. Weller
<i>Status:</i> Wahl	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> englisch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> ja
<i>Prüfungsform(en):</i> Präsentation	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Modul Wirtschaftsenglisch II	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> 80 % Teilnahme und bestandene Präsentation (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	(inter-)kulturelle Diskurs- und Handlungskompetenz
<i>Lerninhalte</i>	Thematische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Cultural Aspects of Anglo-American Meetings - Business Meetings - Agenda Writing - Speeches / Presentations - Meeting Simulations - Taking Minutes
<i>Lehrmaterial</i>	Literaturangaben erfolgen in der Veranstaltung
<i>Besonderes</i>	MultiMedia Sprachlabor des Sprachenzentrums angeleitetes Selbststudium (ggf. im MultiMedia Sprachlabor) Die im Wahlstudium notwendigen 5 Credits können in Verbindung mit den Modulen B 9.06 Verhandlungstraining USA oder B 9.07 Verhandlungstraining GB mit jeweils 2 Credits erlangt werden.

<i>Modulbezeichnung:</i> Erstellung eines Businessplans		<i>Modulnummer:</i> B 9.04	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS	<i>Gruppengröße:</i> 15-20 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Grundlagen/Bausteine des Businessplans (2 SWS) b) Erstellung eines Businessplans (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. A. Spielkamp	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. Ch. Volkmann, A. Spielkamp
<i>Status:</i> Wahl	<i>Lehrmethoden:</i> Seminaristischer Unterricht, Übung, Fallstudien	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Präsentation/Vortrag (50 %) Hausarbeit/Referat (50 %)	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sowie Basiswissen Management	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Zur Aufgabenstellung dieser Lehrveranstaltung gehören die Vermittlung der Grundlagen eines Businessplanes / Geschäftskonzeptes und die anschließende Erstellung eines aussagefähigen Geschäftsplans / Vermarktungskonzeptes. Die Arbeitsergebnisse werden begleitend zum Semester präsentiert und diskutiert.
<i>Lerninhalte</i>	Bausteine der Businessplanung: <ul style="list-style-type: none"> - Suche und Auswahl einer Produkt- bzw. Geschäftsidee - Analyse von Kundennutzen, Zielgruppe, Markt- und Wettbewerbssituation mittels (sekundärer / primärer) Marktforschung - Erarbeitung eines Vermarktungskonzeptes - Finanz-, Liquiditäts- und Rentabilitätsplanung - Rechtliche / administrative Rahmenbedingungen - Organisations- und Personalplanung - SWOT-Analyse und Bewertung der Produkt- bzw. Geschäftsidee
<i>Lehrmaterial</i>	Koch, L.T. und C. Zacharias (2001), Gründungsmanagement, München. Schefczyk, M. und F. Pankotsch (2003), Betriebswirtschaftslehre junger Unternehmen, Stuttgart. Volkmann, Ch.K. und K.O. Tokarski (2006), Entrepreneurship, Stuttgart. Drucker, P. (2004), Innovation and Entrepreneurship: Practice and Principles, 2. Aufl., Oxford. Timmons, J. (1999), New Venture Creation. Entrepreneurship for the 21th Century. Timmons, J. (1999), 5. Aufl., Boston.

<i>Modulbezeichnung:</i> Seminar zum Zeitmanagement		<i>Modulnummer:</i> B 9.05	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 6. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 10 – 20 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Zeitmanagement (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. W. Holdt	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. W. Holdt
<i>Status:</i> Wahl	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Präsentation	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> Regelmäßige, aktive Teilnahme und bestandene Präsentation (mindestens 50% bzw. 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden sollen ein aktives Selbstmanagement durch optimale Zeitnutzung verwirklichen lernen
<i>Lerninhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Wesen des Zeitmanagement - System der Zeitplanung - Wege zum Lebensziel - Selbst- und Umweltanalyse - Entwicklung des persönlichen Lebensplanes - Methoden der effektiven Zeitnutzung (Arbeitstechniken), z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Mind Mapping - ABC- Prinzip - Führung eines Zeitplanbuches
<i>Lehrmaterial</i>	<p>Vom Seminarleiter erstellte und verteilte Unterlagen für die Sitzungen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Becher, St.: Schnell und erfolgreich studieren. Organisation - Zeitmanagement – Arbeitstechniken, 2. Aufl., Würzburg, 2003</p> <p>Beyer, Günther: Zeitmanagement, München, 1992</p> <p>Covey, St.: Der Weg zum Wesentlichen. Zeitmanagement der vierten Generation, Frankfurt a.M., 2000</p> <p>Covey, St.: Die sieben Wege zur Effektivität : ein Konzept zur Meisterung Ihres beruflichen und privaten Lebens, 4. Aufl., Frankfurt a. M., 1994</p> <p>Forsyth, P.: Erfolgreiches Zeitmanagement : effektiver arbeiten, mehr erreichen, Niedernhausen, 1997</p> <p>Hansen, K.: Selbst- und Zeitmanagement : Optionen erkennen, Selbstverantwortlich handeln, in Netzwerken agieren, 2. Aufl., Berlin, 2004</p> <p>Herwig, U.: Zeit managen. Der schnelle Weg zur Effektivität. Bessere Ergeb-</p>

	<p>nisse, mehr Freizeit, München , 2001.</p> <p>Hostettler, Ch.: Time-Based Management: Controlling von zeitorientierten Strategien, Bern, 1997</p> <p>Kitzmann, Arnold: Persönliche Arbeitstechniken und Zeitmanagement, Renningen-Malmsheim, 1994</p> <p>Knoblauch J., Hüger J., Mockler, M.: Ein Meer an Zeit. Die neue Generation des Zeitmanagements, 2005</p> <p>Mackenzie, A.: Die Zeitfalle. Der Klassiker für Zeitmanagement, Heidelberg, 199</p> <p>Meier, Harald: Selbstmanagement im Studium: Zeitmanagement + Arbeitstechnik, effiziente Gruppenarbeit, Studienveranstaltungen besser nutzen, Prüfungen optimieren, überzeugende Präsentation, Bewerbungsstrategien, Vorstellungsgespräch, 1. Aufl., Ludwigshafen, 1998</p> <p>Metzig, W. & Schuster, M. : Lernen zu Lernen, Berlin, 1993</p> <p>Seiwert, L.: Das neue 1x1 des Zeitmanagement, 22. Aufl., Offenbach, 2000</p>
<i>Besonderes</i>	<p>Vortrag, Literaturstudium, Präsentationen von Studierenden, Selbsterarbeitung von Erkenntnissen mit Hilfe spezifischer Seminarunterlagen</p>

<i>Modulbezeichnung:</i> Landeskunde USA		<i>Modulnummer:</i> B 9.06	
<i>Workload:</i> 60 h	<i>Kreditpunkte:</i> 2 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 36 h	<i>Selbststudium:</i> 24 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> WS	<i>Gruppengröße:</i> 30
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Landeskunde USA (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Sprachenzentrum: Dr. P. Iking	<i>Lehrende(r):</i> M. Weller
<i>Status:</i> Wahl	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> englisch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> ja
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> fortgeschrittene Englischkenntnisse	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> 80 % Teilnahme und bestandene Klausur (4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	(inter-)kulturelle Handlungskompetenz
<i>Lerninhalte</i>	Thematische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - History - Political Institutions - Foreign Policy - The Media - Education - Racism - Demography
<i>Lehrmaterial</i>	Literaturangaben erfolgen in der Veranstaltung
<i>Besonderes</i>	MultiMedia Sprachlabor des Sprachenzentrums angeleitetes Selbststudium (ggf. im MultiMedia Sprachlabor) Die im Wahlstudium notwendigen 5 Credits können in Verbindung mit dem Modul B 9.03 Verhandlungstraining mit 3 Credits erlangt werden.

<i>Modulbezeichnung:</i> Landeskunde GB		<i>Modulnummer:</i> B 9.07	
<i>Workload:</i> 60 h	<i>Kreditpunkte:</i> 2 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 36 h	<i>Selbststudium:</i> 24 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS und SS	<i>Gruppengröße:</i> 30
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Landeskunde GB (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Sprachenzentrum: Dr. P. Iking	<i>Lehrende(r):</i> Th. Winkelrath B. Winkelrath N. N.
<i>Status:</i> Wahl	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht	<i>Lehrsprache:</i> englisch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> ja
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> fortgeschrittene Englischkenntnisse	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> 80 % Teilnahme und bestandene Klausur (4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	(inter-)kulturelle Handlungskompetenz
<i>Lerninhalte</i>	Thematische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - History - Political Institutions - Foreign Policy - The Media - Education - The Social Class System - Demography
<i>Lehrmaterial</i>	Literaturangaben erfolgen in der Veranstaltung
<i>Besonderes</i>	MultiMedia Sprachlabor des Sprachenzentrums angeleitetes Selbststudium (ggf. im MultiMedia Sprachlabor) Die im Wahlstudium notwendigen 5 Credits können in Verbindung mit dem Modul B 9.03 Verhandlungstraining mit 3 Credits erlangt werden.

<i>Modulbezeichnung:</i> Ideen- und Selbstmanagement		<i>Modulnummer:</i> B 9.10	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 CP	<i>Studiensemester:</i> 4. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im SS	<i>Gruppengröße:</i> 20 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> a) Ideenwerkstatt (2 SWS) b) Selbstmanagement (2 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. C. A. Schmitz	<i>Lehrende(r):</i> Profres. Dres. C. Schmitz A. Spielkamp
<i>Status:</i> Wahlstudium	<i>Lehrmethoden:</i> Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Übungen	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> allgemein
<i>Prüfungsform(en):</i> Präsentation/Vortrag /Gruppenarbeit Prüfungsgespräch	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> keine	<i>Voraussetzung für die Vergabe der CP:</i> Vortrag etc. (50 %), Prüfungsgespräch (50 %); insgesamt mindestens 4,0 bzw. 50 %.	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	<p>Lernziel: „Offenheit gegenüber Neuerungen im Studium, Beruf und im Leben“</p> <p>Die Teilnehmer des Moduls sollen verschiedene Wege zur Aktivierung der eigenen Fähigkeiten kennen lernen. In der Bearbeitung von Ideen, Fallbeispielen und kleineren Projekten erlernen die Teilnehmer spielerisch, wie man Probleme strukturiert, Informationen sucht und bewertet und schließlich bei der Durchsetzung von Ideen clever verhandelt.</p> <p>Bei der Suche, Analyse, Bewertung und Diskussion von Produkt-, Geschäfts- und Unternehmensideen setzen sich die Teilnehmer intensiv damit auseinander, welchen Karriereweg sie gehen und welche Rolle sie selbst in einem Unternehmen übernehmen wollen. Die Studierenden konfrontieren sich auch mit der Frage, wie sie zukünftig Studium und Arbeit für sich persönlich sinnvoll in ein Gleichgewicht mit Freunden, Familie, Gesundheit und Sinnsuche bringen.</p>
<i>Lerninhalte</i>	<p>Ideenwerkstatt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Visionen, Ideen, Leistungen und Produkte - Kreativität, Kreative Prozesse und ausgewählte Kreativitätstechniken - Informationssuche, Entscheidungsfindung, Ideenbewertung - Ideenprojekt <p>Selbstmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbsteinschätzung, Selbstentfaltung, Selbstwirksamkeit - Motivation und Begeisterung - Führen und Verantwortungsübernahme <p>Work-Life-Balance: Beruflicher und persönlicher Erfolg</p>

<i>Lehrmaterial</i>	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Bolles, R.N. (2006), Durchstarten zum Traumjob, 8. Aufl., Frankfurt/Main.- De Bono, E. (1996), Serious Creativity. Die Entwicklung neuer Ideen durch die Kraft lateralen Denkens, Schaeffer-Poeschel, Stuttgart.- De Bono, E. (2000), Six Thinking Hats. Penguin Books, London.- Linneweh, K. (1994), Kreatives Denken. 6. Auflage, Verlag Dieter Gitzel, Landsberg.- Russo, P. et al. (Hrsg.) (2008), Von der Idee zum Markt, München.- Schmitz, C.A. (2002), Kreativität. Abenteuer ins Ungewisse, in: Von den Besten profitieren, Band II, Scherer, H. (Hrsg.), GABAL Verlag, Offenbach.- Seiwert, L. (2004), Balance Your Life. Die Kunst, sich selbst zu führen, München.
---------------------	--

<i>Modulbezeichnung:</i> Quantitative Planung		<i>Modulnummer:</i> B 9.11	
<i>Workload:</i> 150 h	<i>Kreditpunkte:</i> 5 Credits	<i>Studiensemester:</i> 5. Semester	<i>Dauer:</i> 1 Semester
<i>Präsenzstudium</i> 72 h	<i>Selbststudium:</i> 78 h	<i>Angebotsfrequenz:</i> jährlich im WS oder SS	<i>Gruppengröße:</i> 10-20 Studierende
<i>Lehrveranstaltungen:</i> Quantitative Planung (4 SWS)		<i>Modulverantwortung:</i> Prof. Dr. Pinnekamp Prof. Dr. Simon	<i>Lehrende(r):</i> Prof. Dr. Pinnekamp Prof. Dr. Simon
<i>Status:</i> Wahl	<i>Lehrmethoden:</i> seminaristischer Unterricht, Fallstudienarbeit	<i>Lehrsprache:</i> deutsch	<i>Verwendung für andere Studiengänge:</i> keine
<i>Prüfungsform(en):</i> Klausur: 50% Präsentation: 50%	<i>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</i> Grundkenntnisse in Wirtschaftsmathematik und Statistik	<i>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</i> bestandenes Modul, d.h. die Summe der Teilleistungen muss mindestens 50% der erzielbaren Gesamtleistung entsprechen (mindestens Note 4,0)	

<i>Lern- / Qualifikationsziele</i>	In der Veranstaltung werden die Grundlagen der Modellbildung sowie die wichtigsten Methoden der quantitativen Planung erarbeitet und angewandt. Fallbeispiele sollen die umfangreichen Einsatzmöglichkeiten aber auch die Grenzen der eingesetzten quantitativen Planungsinstrumente verdeutlichen. Die Studierenden sollen die Kenntnisse erwerben, die es ihnen erlauben, aus verschiedenen Alternativen zur Lösung eines Planungsproblems die im Hinblick auf ein Ziel günstigste Alternative zu ermitteln. Sie sollen in die Lage versetzt werden, konkrete Problemstellungen selbstständig zu modellieren und unter Einsatz der erlernten Methoden sowie Computerunterstützung zu lösen.
<i>Lerninhalte</i>	Themen wie: - Ökonometrie - Optimierung - Prognoseverfahren - Quantitative Projektplanung.
<i>Lehrmaterial</i>	Adam, D. (1996) Planung und Entscheidung, 4.Auflage, Wiesbaden Berens, W. Delfmann, W. (2002) Quantitative Planung, 3. Auflage, Stuttgart Domscke/Drexler, (1995) Einführung in Operations Research, 3.Auflage, Berlin . Poddig, Th..(2008) Statistik, Ökonometrie, Optimierung, Bad Soden
<i>Besonderes</i>	Hoher Anteil an selbständigem Arbeiten, Problemlösen und Kreativität